



# Lüttringhauser Anzeiger



Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 4

Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V.

KW 5 / 30. Januar 2020

## Gedanken zum Sonntag



Pfarrerin A. Schmid,  
Ev. Kirchengemeinde  
Lüttringhausen

### Mit dem Tag beginnt das Leben neu

Noch ist es kalt und dunkel. Die Nacht liegt über der Stadt. Gedämpfte Geräusche sind zu hören, Autos mit Scheinwerfern fahren durch die Straßen. Menschen sind nicht zu sehen. Doch ich weiß: Bald schon wird es hell werden. Dann färbt der Horizont sich: Die Sonne kündigt ihr Kommen an. Und schon wenig später erscheint die Sonne als roter Ball, den es in die Höhe zieht. Sie lässt sich nicht aufhalten. Aus dem Rot wird schnell ein strahlendes Hell, der Tag beginnt. Die Finsternis weicht. Mit dem Tag beginnt das Leben neu. Ein Aufbruch - Tag um Tag. Vielleicht hat der Prophet Jesaja an einen Sonnenaufgang gedacht, als er die Worte schrieb: ABER über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir! (Jes 60,2). Gott selber geht in diesem Vers auf, wie die Sonne. Aber nicht allgemein, in dem Sinne, dass es einfach hell wird. Nein, Gott geht auf „über dir“ ganz persönlich. Auch im Leben gibt es Zeiten, in denen ist es kalt und dunkel. Da liegt eine Last auf einem, Krankheit, Trauer oder Überforderung dämpfen das Leben. Die Farbe ist gewichen, alles ist grau in grau. Dagegen spricht Gott sein „Aber“. Aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Über der Dunkelheit und Kälte unseres Lebens bricht Gott auf und zieht Gott seine Bahn. Er lässt sich nicht aufhalten. Das Bibelwort spricht uns zu, dass Gottes ABER stärker ist und die Finsternis vertreibt. Er macht es hell im Leben, so dass wir neu aufbrechen können, in den Tag und in das Leben. Ich wünsche Ihnen, dass sie heute darauf vertrauen und daraus Kraft schöpfen können für Ihre Aufgaben, für alles was Sie zu bewältigen haben:

„...ABER über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir!“

## Streitthema Parken

Die Parkplätze an Schulen sind für die Pädagogen kostenpflichtig. Aus Protest parken viele Lehrer lieber am Straßenrand. Das sorgt oft für Ärger.



25 Lehrer haben am Leibniz-Gymnasium einen Parkplatz gemietet. Für Besucher gibt es nun sechs kostenfreie Besucherparkplätze.  
Foto: Cristina Segovia-Buendía

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Remscheids Lehrer müssen, sofern sie den Lehrerparkplatz nutzen wollen, einen Parkausweis beantragen und Miete für die Stellfläche zahlen. Das gilt seit geraumer Zeit auch am Lüttringhauser Leibniz- und am Lennep Röntgen-Gymnasium. Die Regelung stieß im Kollegium auf Widerstand, zumal für Sportler und Nutzer der Sporthallen an den Schulen Ausnahmeregelungen gelten. Sie parken kostenfrei.

### Besucherparkplätze

Lehrer des Leibniz-Gymnasiums wollten ein Zeichen gegen die Parkscheinregelung setzen und ließen den Parkplatz vor der Schule für einige Tage leer. Ihre Autos parkten sie stattdessen in den umliegenden Straßen, was wiederum bei einigen Bewohnern Protest auslöste. Mittlerweile, berichtet Schulleiter Dr. Thomas Giebisch, habe man mit der Stadt eine gute Einigung gefunden. Am Röntgen-Gymnasium bleibt der Lehrerparkplatz jedoch weiterhin verwaist.

Von knapp 60 Kollegen des Leibniz und weiteren 20 der Grundschule Eisenstein mieten derzeit 25 Pädagogen den Lehrerparkplatz. Platz gäbe es für weitere zehn Fahrzeuge. Die übrigen Kollegen jedoch ziehen es vor, weiterhin kostenfrei in

den umliegenden Straßen zu parken.

„Uns ging es bei unserem kleinen Streik darum, eine Lösung für unsere Besucher zu finden“, sagt Giebisch. Diese laufen vormittags nämlich Gefahr, ohne Parkausweis auf dem Lehrerparkplatz abgeschleppt zu werden. Für Gäste und Besucher stehen dem Leibniz nun sechs Besucherparkplätze am unteren Eingang der Schule zur Verfügung, etwa für die Prüfer ihrer Referendare. Eltern und Besucher schulischer Veranstaltungen am Abend könnten theoretisch ebenfalls den Lehrerparkplatz nutzen, sofern dieser am Vormittag dann wieder für die zahlenden Lehrer zur Verfügung steht, sagt Giebisch. Damit seien alle Parteien zufrieden, betont der Schulleiter.

Thomas Benkert, kommissarischer Leiter des Röntgen-Gymnasiums, dagegen ist nicht so glücklich mit der Situation: „Tagsüber steht der Parkplatz leer“, berichtet er. „Schade um die Fläche.“ Seine rund 60 Kollegen parken alle um die Schule herum. „Am Anfang hat es Beschwerden aus der Nachbarschaft gegeben“, bestätigt Benkert. „Aber meistens kommt man sich nicht in die Quere, weil die Anwohner morgens zur Arbeit fahren, und wenn sie wiederkommen, sind wir meistens auch weg.“ Glücklicherweise sei die Vorgehensweise zwar nicht, aber die Lehrer am

RöGy sehen auch nicht ein, für die Parkfläche zu zahlen, da genügend Alternativen zur Verfügung stehen.

Eine bequeme Situation, von der innerstädtische Schulen nicht profitieren. Dort sind die Parkplätze rar, und daher funktioniert auch die Parkscheinregelung soweit gut, bestätigt Frank Schulz, Abteilungsleiter für Liegenschaften der Stadt Remscheid. Er besuchte bereits vor über fünf Jahren alle Schulen, um die politisch gefasste Entscheidung, alle Parkflächen städtischer Gebäude zu verpachten, umzusetzen. „Dies gilt auch für städtische Kitas, Grundschulen und Verwaltungsgebäude“, macht Schulz klar. Eine einheitliche Lösung mit den Schulen gebe es nicht, ebenso wenig wie die Mietpreise für alle Lehrer gleich seien. „Es wird nach Standort unterschieden, ob zentrumsnah oder nicht und nach der Art der Stellfläche, ob sie befestigt oder unbefestigt ist“, erklärt Schulz ohne konkrete Zahlen oder Preise zu nennen.

Dass Sportler kostenfrei die Stellflächen nutzen dürfen, findet er nicht unfair. „Das ergibt sich aus der Bauordnung der Sporthallen.“ Da sie öffentlich genutzt werden, dürfe den Sportlern die Parkfläche nicht verwehrt werden. „Sie haben eine Erlaubnis, aber keinen Anspruch.“ Den hätten zahlende Lehrer hingegen schon.



Unsere Partner:  
Die Schatzkiste  
Gottlieb Schmidt e.K.

### Expertenberatung:

- Medora
- Polizei
- Verkehrswacht
- Barmer
- Remscheider Sportverein
- OGGS Reinshagen
- Line Dance Club Maverick e.V.

Am 1. Februar 2020 von 10-15 Uhr  
Sparkassenhauptstelle Alleestraße 76-88

„Oh Larry der  
Ballonmeister ist da!“  
Die Ballonshow zum 10-jährigen  
Jubiläum.

Stadtparkasse  
Remscheid

## Flächennotstand

Naturschutzverbände sehen Planungen zum möglichen Gewerbegebiet Gleisdreieck kritisch.

VON ANNA MAZZALUPI

Das mögliche interkommunale Gewerbegebiet Gleisdreieck in Bergisch Born bewegt nicht nur die Anwohner des Stadtteils. Auch die Naturschutzverbände haben die Planungen genau im Blick. Denn: „Freiflächen sind in Remscheid Mangelware“, betonte Moritz Schulze vom Naturschutzbund (NABU). Gemeinsam mit Gabriele Lipka vom Remscheider Naturschutzbeirat und (Rheinisch)-Bergischem Naturschutzverein (RNB) sowie Hubert Benzheim vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hatte er in der vergangenen Woche interessierte Bürger zum Spaziergang durch das Planungsgebiet geladen.

Auf dem Rundgang von der Trasse über das bereits bestehende Gewerbegebiet an der Bornbachquelle hin zu den Ackerflächen, die überbaut werden könnten, erklärte er den rund 30 Teilnehmern die Einschnitte eines Industriegebietes auf die Natur- und Tierwelt. Der Wegfall der Flächen sei nicht auszugleichen. Dabei seien gerade diese Freiflächen wichtig für Vögel wie den vom Aussterben bedrohten Rotmilan, der sie zum Jagen und zur Nahrungssuche nutzt. Fällt dieser wichtige Lebensraum weg, verschwinden auch die Tierarten aus dem Gebiet.

So geschehen beim Flussregengefeier, der früher an der Bornbachquelle zu beobachten war – seit dem Gewerbegebiet Eichholz jedoch nicht mehr. Dabei sei der Boden sehr wertvoll, ergänzte Benz-

heim beim Blick auf die vielen Maulwurfshügel in der Ortschaft Bornbach. Noch sind Vertreter von Kiebitzen, Feldsperlingen und Feldlerchen sowie einige wenige Paare von Neuntötter und Baumpeiper im Planungsgebiet vorhanden. Doch Industriehallen nehmen ihnen nicht nur Nahrungsfläche, sondern auch Nistmöglichkeiten, erklärte Schulze weiter. Der Naturschützer kennt aber noch einen weiteren Vorteil der Freiflächen zwischen Remscheid, Hückeswagen und Wermelskirchen: Die Grünflächen kompensieren wesentlich mehr CO<sub>2</sub> als eine vergleichbare Anzahl Bäume. Zudem grenzt das Planungsgebiet unmittelbar an die Naturschutzgebiete Eifgenbach, Eschbachtal und Bornbach, die einen wertvollen Biotopenverbund darstellen. Dieser würde durch das Gewerbegebiet und die nötige Umgehungsstraße B51n zerstört, sagte Schulte. Auch die Frage nach der Ableitung der Industriegewässer bereite den Naturschützern Sorge. Eine Ableitung in die Quellen scheint wegen der Nähe wahrscheinlich, was katastrophale Auswirkungen gerade auf das Quellgebiet des Eifgenbachs hätte. Die Spaziergänge sollen nun monatlich erfolgen und immer ein spezielles Thema aufgreifen. Ziel der Exkursionen ist es, den aktuellen Stand der Planungen zum Gewerbegebiet darzustellen und die ökologische Bedeutung des Gebietes bewusst zu machen. Weitere Infos bei Gabriele Lipka per E-Mail an gabi.lipka@online.de

## Klares Ja zum Marketingrat

Vorstand startete Weckruf, weil sich zu wenige Mitglieder aktiv einbringen.

(am) Ehrenamt braucht Manpower, um etwas zu bewegen. Das hat der Marketingrat Lüttringhausen nun seinen Mitgliedern vor der jüngsten Sitzung am Dienstagabend mit einem Schreiben deutlich gemacht.

„Ein Verein kann nicht nur von sechs Mann aufrechterhalten werden“, sagt der Vorsitzende Markus Kärst im Gespräch mit unserer Zeitung. Gerade beim Besuchermagnet Herbst- und Bauernmarkt fehlten im vergangenen Jahr viele helfende Hände von den rund 50 Mitgliedern. Gerade diese Unterstützung brauche man aber. Denn: „Man braucht als Verein nicht nur

die Mitgliedsbeiträge, sondern vor allem die Unterstützung der Mitglieder, um die gesetzlichen Auflagen als Verein für solche Großveranstaltungen wie den Bauernmarkt auch stemmen zu können“, betont Kärst. Deshalb habe man mit dem Weckruf, bei dem auch die Rede von einer Auflösung des Vereins war, die Mitglieder für das Thema sensibilisieren wollen.

Das hat funktioniert. Bei der Sitzung gab es eine hohe Anwesenheitszahl. Die Mitglieder, auch diejenigen, die nicht kommen konnten, sprachen sich deutlich für den Erhalt des Marketingrates aus. Beim Lennep Äquivalent

Lennep Offensiv fanden sich bisher immer ausreichend Helfer für Veranstaltungen. Zum Glück, sagt der Vorsitzende Thomas Schmittkamp. Das führt er auch auf die Möglichkeit der passiven Mitgliedschaft für Nicht-Gewerbtreibende zurück, die oft tatkräftig mit anpacken. Dadurch hat der Verein aber auch eine stabile Mitgliederzahl von rund 400.

Eine zusätzliche Motivation sei aber auch die jährliche Helferparty, zu der an diesem Freitag zum Beispiel 72 von 75 geladenen Helfern kommen. Damit bedankt sich der Verein in besonderer Form für die Unterstützung.



Teilnehmer bei der Exkursion durchs Planungsgebiet.

Foto: am

Lüttringhauser Anzeiger /  
Lennep im Blick: Besuchen Sie  
uns auf Facebook!  
fb.com/luettringhauseranzeiger



www.luettringhauser-anzeiger.de



# Lenneper im Blick



Wochenzeitung für Lenneper, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 4

Jede Woche neu und total lokal

KW 5 / 30. Januar 2020

## Gedanken zum Sonntag



Pfarrerin A. Schmid,  
Ev. Kirchengemeinde  
Lüttringhausen

### Mit dem Tag beginnt das Leben neu

Noch ist es kalt und dunkel. Die Nacht liegt über der Stadt. Gedämpfte Geräusche sind zu hören, Autos mit Scheinwerfern fahren durch die Straßen. Menschen sind nicht zu sehen. Doch ich weiß: Bald schon wird es hell werden. Dann färbt der Horizont sich: Die Sonne kündigt ihr Kommen an. Und schon wenig später erscheint die Sonne als roter Ball, den es in die Höhe zieht. Sie lässt sich nicht aufhalten. Aus dem Rot wird schnell ein strahlendes Hell, der Tag beginnt. Die Finsternis weicht. Mit dem Tag beginnt das Leben neu. Ein Aufbruch - Tag um Tag. Vielleicht hat der Prophet Jesaja an einen Sonnenaufgang gedacht, als er die Worte schrieb: ABER über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir! (Jes 60,2). Gott selber geht in diesem Vers auf, wie die Sonne. Aber nicht allgemein, in dem Sinne, dass es einfach hell wird. Nein, Gott geht auf „über dir“ ganz persönlich. Auch im Leben gibt es Zeiten, in denen ist es kalt und dunkel. Da liegt eine Last auf einem, Krankheit, Trauer oder Überforderung dämpfen das Leben. Die Farbe ist gewichen, alles ist grau in grau. Dagegen spricht Gott sein „Aber“. Aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Über der Dunkelheit und Kälte unseres Lebens bricht Gott auf und zieht Gott seine Bahn. Er lässt sich nicht aufhalten. Das Bibelwort spricht uns zu, dass Gottes ABER stärker ist und die Finsternis vertreibt. Er macht es hell im Leben, so dass wir neu aufbrechen können, in den Tag und in das Leben. Ich wünsche Ihnen, dass sie heute darauf vertrauen und daraus Kraft schöpfen können für Ihre Aufgaben, für alles was Sie zu bewältigen haben: „...ABER über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir!“

## Streitthema Parken

Die Parkplätze an Schulen sind für die Pädagogen kostenpflichtig. Aus Protest parken viele Lehrer lieber am Straßenrand. Das sorgt oft für Ärger.



Der Parkplatz am RöGy ist tagsüber verwaist, weil die Lehrer lieber in der Nachbarschaft parken.  
Foto: Cristina Segovia-Buendía

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Remscheids Lehrer müssen, sofern sie den Lehrerparkplatz nutzen wollen, einen Parkausweis beantragen und Miete für die Stellfläche zahlen. Das gilt seit geraumer Zeit auch am Lüttringhauser Leibniz- und am Lenneper Röntgen-Gymnasium. Die Regelung stieß im Kollegium auf Widerstand, zumal für Sportler und Nutzer der Sporthallen an den Schulen Ausnahmeregelungen gelten. Sie parken kostenfrei.

### Besucherparkplätze

Lehrer des Leibniz-Gymnasiums wollten ein Zeichen gegen die Parkscheinregelung setzen und ließen den Parkplatz vor der Schule für einige Tage leer. Ihre Autos parkten sie stattdessen in den umliegenden Straßen, was wiederum bei einigen Bewohnern Protest auslöste. Mittlerweile, berichtet Schulleiter Dr. Thomas Giebisch, habe man mit der Stadt eine gute Einigung gefunden. Am Röntgen-Gymnasium bleibt der Lehrerparkplatz jedoch weiterhin verwaist. Von knapp 60 Kollegen des Leibniz und weiteren 20 der Grundschule Eisenstein mieten derzeit 25 Pädagogen den Lehrerparkplatz. Platz gäbe es für weitere zehn Fahrzeuge. Die übrigen Kollegen jedoch ziehen es vor, weiterhin kostenfrei

den umliegenden Straßen zu parken.

„Uns ging es bei unserem kleinen Streik darum, eine Lösung für unsere Besucher zu finden“, sagt Giebisch. Diese laufen vormittags nämlich Gefahr, ohne Parkausweis auf dem Lehrerparkplatz abgeschleppt zu werden. Für Gäste und Besucher stehen dem Leibniz nun sechs Besucherparkplätze am unteren Eingang der Schule zur Verfügung, etwa für die Prüfer ihrer Referendare. Eltern und Besucher schulischer Veranstaltungen am Abend könnten theoretisch ebenfalls den Lehrerparkplatz nutzen, sofern dieser am Vormittag dann wieder für die zahlenden Lehrer zur Verfügung steht, sagt Giebisch. Damit seien alle Parteien zufrieden, betont der Schulleiter.

Thomas Benkert, kommissarischer Leiter des Röntgen-Gymnasiums, dagegen ist nicht so glücklich mit der Situation: „Tagsüber steht der Parkplatz leer“, berichtet er. „Schade um die Fläche.“ Seine rund 60 Kollegen parken alle um die Schule herum. „Am Anfang hat es Beschwerden aus der Nachbarschaft gegeben“, bestätigt Benkert. „Aber meistens kommt man sich nicht in die Quere, weil die Anwohner morgens zur Arbeit fahren, und wenn sie wiederkommen, sind wir meistens auch weg.“ Glücklicherweise sei die Vorgehensweise zwar nicht, aber die Lehrer am

RöGy sehen auch nicht ein, für die Parkfläche zu zahlen, da genügend Alternativen zur Verfügung stehen.

Eine bequeme Situation, von der innerstädtische Schulen nicht profitieren. Dort sind die Parkplätze rar, und daher funktioniert auch die Parkscheinregelung soweit gut, bestätigt Frank Schulz, Abteilungsleiter für Liegenschaften der Stadt Remscheid. Er besuchte bereits vor über fünf Jahren alle Schulen, um die politisch gefasste Entscheidung, alle Parkflächen städtischer Gebäude zu verpachten, umzusetzen. „Dies gilt auch für städtische Kitas, Grundschulen und Verwaltungsgebäude“, macht Schulz klar. Eine einheitliche Lösung mit den Schulen gebe es nicht, ebenso wenig wie die Mietpreise für alle Lehrer gleich seien. „Es wird nach Standort unterschieden, ob zentrumsnah oder nicht und nach der Art der Stellfläche, ob sie befestigt oder unbefestigt ist“, erklärt Schulz ohne konkrete Zahlen oder Preise zu nennen.

Dass Sportler kostenfrei die Stellflächen nutzen dürfen, findet er nicht unfair. „Das ergibt sich aus der Bauordnung der Sporthallen.“ Da sie öffentlich genutzt werden, dürfe den Sportlern die Parkfläche nicht verwehrt werden. „Sie haben eine Erlaubnis, aber keinen Anspruch.“ Den hätten zahlende Lehrer hingegen schon.



Unsere Partner:  
Die Schatzkiste  
Gottlieb Schmidt e.K.

### Expertenberatung:

- Medora
- Polizei
- Verkehrswacht
- Barmer
- Remscheider Sportverein
- OGGS Reinshagen
- Line Dance Club Maverick e.V.

Am 1. Februar 2020 von 10-15 Uhr  
Sparkassenhauptstelle Alleestraße 76-88

„Oh Larry der  
Ballonmeister ist da!“  
Die Ballonshow zum 10-jährigen  
Jubiläum.

Stadtparkasse  
Remscheid

## Flächennotstand

Naturschutzverbände sehen Planungen zum möglichen Gewerbegebiet Gleisdreieck kritisch.

VON ANNA MAZZALUPI

Das mögliche interkommunale Gewerbegebiet Gleisdreieck in Bergisch Born bewegt nicht nur die Anwohner des Stadtteils. Auch die Naturschutzverbände haben die Planungen genau im Blick. Denn: „Freiflächen sind in Remscheid Mangelware“, betonte Moritz Schulze vom Naturschutzbund (NABU). Gemeinsam mit Gabriele Lipka vom Remscheider Naturschutzbeirat und (Rheinisch)-Bergischem Naturschutzverein (RNB) sowie Hubert Benzheim vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hatte er in der vergangenen Woche interessierte Bürger zum Spaziergang durch das Planungsgebiet geladen.

Auf dem Rundgang von der Trasse über das bereits bestehende Gewerbegebiet an der Bornbachquelle hin zu den Ackerflächen, die überbaut werden könnten, erklärte er den rund 30 Teilnehmern die Einschnitte eines Industriegebietes auf die Natur- und Tierwelt. Der Wegfall der Flächen sei nicht auszugleichen. Dabei seien gerade diese Freiflächen wichtig für Vögel wie den vom Aussterben bedrohten Rotmilan, der sie zum Jagen und zur Nahrungssuche nutzt. Fällt dieser wichtige Lebensraum weg, verschwinden auch die Tierarten aus dem Gebiet.

So geschehen beim Flussregenpfeifer, der früher an der Bornbachquelle zu beobachten war - seit dem Gewerbegebiet Eichholz jedoch nicht mehr. Dabei sei der Boden sehr wertvoll, ergänzte Benz-

heim beim Blick auf die vielen Maulwurfshügel in der Ortschaft Bornbach. Noch sind Vertreter von Kiebitzen, Feldsperlingen und Feldlerchen sowie einige wenige Paare von Neuntötter und Baumpieper im Planungsgebiet vorhanden. Doch Industriehallen nehmen ihnen nicht nur Nahrungsfläche, sondern auch Nistmöglichkeiten, erklärte Schulze weiter. Der Naturschützer kennt aber noch einen weiteren Vorteil der Freiflächen zwischen Remscheid, Hückeswagen und Wermelskirchen: Die Grünflächen kompensieren wesentlich mehr CO<sub>2</sub> als eine vergleichbare Anzahl Bäume. Zudem grenzt das Planungsgebiet unmittelbar an die Naturschutzgebiete Eifgenbach, Eschbachtal und Bornbach, die einen wertvollen Biotopverbund darstellen. Dieser würde durch das Gewerbegebiet und die nötige Umgehungsstraße B51n zerstört, sagte Schulte. Auch die Frage nach der Ableitung der Industriegewässer bereite den Naturschützern Sorge. Eine Ableitung in die Quellen scheint wegen der Nähe wahrscheinlich, was katastrophale Auswirkungen gerade auf das Quellgebiet des Eifgenbachs hätte.

Die Spaziergänge sollen nun monatlich erfolgen und immer ein spezielles Thema aufgreifen. Ziel der Exkursionen ist es, den aktuellen Stand der Planungen zum Gewerbegebiet darzustellen und die ökologische Bedeutung des Gebietes bewusst zu machen. Weitere Infos bei Gabriele Lipka per E-Mail an gabi.lipka@online.de

## Klares Ja zum Marketingrat

Vorstand startete Weckruf, weil sich zu wenige Mitglieder aktiv einbringen.

(am) Ehrenamt braucht Manpower, um etwas zu bewegen. Das hat der Marketingrat Lüttringhausen nun seinen Mitgliedern vor der jüngsten Sitzung am Dienstagabend mit einem Schreiben deutlich gemacht.

„Ein Verein kann nicht nur von sechs Mann aufrechterhalten werden“, sagt der Vorsitzende Markus Käst im Gespräch mit unserer Zeitung. Gerade beim Besuchermagnet Herbst- und Bauernmarkt fehlten im vergangenen Jahr viele helfende Hände von den rund 50 Mitgliedern. Gerade diese Unterstützung brauche man aber. Denn: „Man braucht als Verein nicht nur

die Mitgliedsbeiträge, sondern vor allem die Unterstützung der Mitglieder, um die gesetzlichen Auflagen als Verein für solche Großveranstaltungen wie den Bauernmarkt auch stemmen zu können“, betont Käst. Deshalb habe man mit dem Weckruf, bei dem auch die Rede von einer Auflösung des Vereins war, die Mitglieder für das Thema sensibilisieren wollen. Das hat funktioniert. Bei der Sitzung gab es eine hohe Anwesenheitszahl. Die Mitglieder, auch diejenigen, die nicht kommen konnten, sprachen sich deutlich für den Erhalt des Marketingrates aus. Beim Lenneper Äquivalent

Lenneper Offensiv fanden sich bisher immer ausreichend Helfer für Veranstaltungen. Zum Glück, sagt der Vorsitzende Thomas Schmittkamp. Das führt er auch auf die Möglichkeit der passiven Mitgliedschaft für Nicht-Gewerbetreibende zurück, die oft tatkräftig mit anpacken. Dadurch hat der Verein aber auch eine stabile Mitgliederzahl von rund 400. Eine zusätzliche Motivation sei aber auch die jährliche Helferparty, zu der an diesem Freitag zum Beispiel 72 von 75 geladenen Helfern kommen. Damit bedankt sich der Verein in besonderer Form für die Unterstützung.



Teilnehmer bei der Exkursion durchs Planungsgebiet.

Foto: am

Lüttringhauser Anzeiger /  
Lenneper im Blick: Besuchen Sie  
uns auf Facebook!  
fb.com/luettringhauseranzeiger



www.luettringhauser-anzeiger.de

EXTRA  
TIPP

## Jubiläum: 10. Schulranzenparty

(red) Eltern und kommende i-Dötzchen können sich bei der beliebten Schulranzenparty im **Kundencenter der Stadtparkasse** an der **Alleestraße 76-88** am **1. Februar** von **10 bis 15 Uhr** über den richtigen Tornister informieren. Experten geben Tipps, worauf man beim Kauf eines Schulranzens achten sollte und beraten fachkundig Eltern und Kinder bei der Auswahl. Bei der Ausstellung der Experten können die Kids die Ranzen Probe tragen und auch nach dem passenden Zubehör, wie Federmäppchen oder Turnbeutel, schauen. Wer direkt fündig wird, kann den Ranzen natürlich auch direkt kaufen. Zusätzlich präsentieren sich die Polizei und Verkehrswacht Remscheid, die über den sicheren Schulweg aufklären. Außerdem dreht sich das Rahmenprogramm um Bewegung, gesunde Ernährung und ein gutes Frühstück für den perfekten Schulstart. Zum zehnjährigen Jubiläum gibt es zudem eine Ballonshow als kleine Überraschung für die großen und kleinen Gäste.



Foto: LA/LiB-Archiv\_Hertgen

### Freitag, 31. Januar

• **10.30 bis 12.30 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22 Zeugnisfrühstück**

(red) Schon zur Tradition gehört das Zeugnisfrühstück bei den Schlawinern. Das Kinder- und Jugendzentrum lädt die Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums zu einem reichhaltigen Frühstück ein. Dabei besteht die Gelegenheit zum Austausch. Die Mitarbeiter der Schlawiner stehen auch bei Fragen und Problemen mit Rat und Tat zur Seite. Für jede Eins auf dem Zeugnis gibt es übrigens auch wieder ein Eis.

• **ab 14.30 Uhr, Sporthalle Neuenkamp, Neuenkamper Straße 55 „GIRLS-SOCCER“**

(red) Zum 15. Mal findet das Mädchenfußballturnier statt, das gemeinsam vom städtischen Fachdienst Jugend, dem Fußballkreis Mädchenfußball, der SG Hackenberg und dem 1. FC Klausen unter Beteiligung der Remscheider Schulen und des Fachdienstes Sport und Freizeit ausgerichtet wird. Vereinsportlerinnen und Hobbykickerinnen ab dem vierten Lebensjahr können bei dem Turnier ihr Talent am runden Leder unter Beweis stellen. Die Teilnahme ist kostenlos, Zuschauer herzlich willkommen. Kurzentschlossene können sich am Veranstaltungstag auch noch vor Ort anmelden.

• **15 bis 17 Uhr, KGS Franziskus, Richard-Pick-Straße 22**

#### 5. Begegnungscafé

(red) Ein Treff der Generationen findet an diesem Nachmittag in der Katholischen Grundschule Franziskus Lüttringhausen unter dem Motto „Jung – Alt“ statt. Familien, Großeltern und Senioren aus der Umgebung und alle Interessierten sind wieder herzlich zu frischem Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, Muffins und interessanten Begegnungen eingeladen. Durch gemeinsames Essen oder auch Spielen und Lesen lernt man sich besser kennen und verstehen. Das stärkt das Miteinander und das Verständnis der verschiedenen Generationen füreinander. Die Erlöse aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf kommen dem Schulverein zugute.

• **19 Uhr, Westdeutsches Tourneetheater, Bismarckstraße 138**

#### Kabarett „Geld.Macht.Angst.“

(red) Die Veranstaltergemeinschaft von KAB, SPD, Die Linke, Katholikenrat und Katholischem Bildungswerk präsentieren an diesem Abend den mehrfach ausgezeichneten gesellschaftskritischen Kabarettisten Lutz von Rosenberg Lipinsky mit seinem Programm „Geld.Macht.Angst.“ „Deutschlands lustigster Seelsorger“ spricht in Zeiten des Aufbruchs Mut zu und stellt die Politik zur Rede und deren Polemik bloß. Der Kabarettist findet: Es ist Zeit für einen Systemabsturz. Karten gibt es noch im Vorverkauf im Flair-Weltladen Lüttringhausen.

### Samstag, 1. Februar

• **8.30 bis 13 Uhr, Leibniz-Gymnasium, Lockfinker Straße 23**

#### Tag der offenen Tür im Leibniz

(red) Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen sowie deren Eltern haben an diesem Tag die Möglichkeit, unverbindlich die Schule kennenzulernen. Von 9 bis 12 Uhr findet in den Jahrgangsstufen ein offener Unterricht statt. Auch die Freiarbeit nach Maria Montessori wird vorgestellt. Außerdem gibt es eine intensive Beratung durch die Fachlehrer, die Erprobungsstufenleitung sowie die Schulleitung. In der Cafeteria in der Mensa dürfen sich die Besucher stärken. Eltern der derzeitigen Fünftklässler stehen ebenfalls für Fragen zur Verfügung. Informationen gibt es auch zu den außerunterrichtlichen Angeboten, Förderkonzepten oder Austauschprogrammen sowie zur gymnasiale Oberstufe.

• **11 bis 14 Uhr, Allee-Center, Theodor-Heuss-Platz 7**

#### Auftakt Sportlerwahl des Jahres 2019

(red) Bei der Auftaktveranstaltung zur Sportlerwahl 2019 im Allee-Center gibt es ein umfangreiches Bühnenprogramm, bei dem sich unter anderem Vereine präsentieren oder Kandidaten der verschiedenen Kategorien interviewt werden. An einem Verkaufsstand sind auch die ersten Karten für die Sportlermatinee am 8. März erhältlich.



• **15.30 Uhr, Tuchmuseum, Hardtstraße 2**

#### Ausstellungseröffnung

(red) An diesem Nachmittag wird die Sonderausstellung „C.H. & A. Bauendahl, eine Tuchmacher-Dynastie aus Lennep“ von Peter Dominick eröffnet. Sie ist bis zum 1. Mai während der Öffnungszeiten des Museums zu sehen. Infos auf der Internetseite [www.tuchmuseum.de](http://www.tuchmuseum.de)  
Foto: LA/LiB-Archiv\_Tuchmuseum

• **20 Uhr, Rotations theater, Kölner Straße 2c**

#### „Entschleunigung, aber Zack Zack!“

(red) Johannes Flöck bietet mit seinem Programm ganz persönliche Denk- und Humoranstöße, die eigene Situation neu zu betrachten. Er behandelt Themen zum Zeitgeist, wie der neuen Wanderlust der Deutschen. In einer Leistungsgesellschaft, in der man selbst beim Entspannen unter Bewertungsdruck steht und an Maßstäben von Effizienz gemessen wird, erfüllt dieses keinen Selbstzweck mehr, sondern gleicht dem Erbringen einer Höchstleistung. Der Achtsamkeitswahn nimmt dabei bedenklliche Formen an: kürzer, schneller, weiter, besser muss es gehen. Seine sympathische, persönliche Art lässt nur eins zu: Leichtigkeit für alle. So entschleunigt er sein Publikum humorvoll. Karten gibt es für 23 Euro, 20 Euro ermäßigt.

### Sonntag, 2. Februar

• **11 bis 13.30 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22 Stadtteilbrunch**

(red) Die „Schlawiner“ und die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen laden wieder zum beliebten Stadtteilbrunch ein. Die Gäste erwartet ein Buffet mit Gerichten vom Frühstück bis hin zu einer warmen Mittagsmahlzeit – auch vegetarische Leckereien sind dabei. Die Kosten betragen 3 Euro pro Person. Im Vorfeld, von 10 bis 11 Uhr, hält die Kirchengemeinde einen Gottesdienst in den Räumlichkeiten.

• **14 Uhr, Deutsches Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41**

#### Mini-Club führt junge Museumsbesucher durch Ausstellung

(red) Zu einer rund 45-minütigen Reise durch die Dauerausstellung des Röntgen-Museums lädt der Mini-Club 8 bis 12-Jährige ein. Kinder werden hier von Kindern auf Augenhöhe durch das Museum geführt. Erwachsene Begleitpersonen sind erlaubt, werden aber gebeten, sich im Hintergrund zu halten. Kinder bis 18 Jahren haben freien Museumseintritt und zahlen 1 Euro für die Führung. Erwachsene zahlen den ermäßigten Museumseintritt von 3 Euro sowie 2 Euro für die Führung.

• **15 Uhr, Tuchmuseum Lennep, Hardtstraße 2**

#### Öffentliche Führung

(red) An jedem ersten Sonntag im Monat bietet das Team eine öffentliche Führung durch das Tuchmuseum an. Besucher tauchen dabei in die spannende Industriegeschichte Lenneps ein und erfahren viel Wissenswertes von den kundigen Museumsmitarbeitern. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

• **15.30 Uhr, CVJM Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38**

#### Puppenbühne Barberella mit Rabe Socke

(red) Eine kleine Weihnachtsgeschichte im Februar präsentiert die Puppenbühne Barberella beim Gastspiel in Lüttringhausen. „Rabe Socke – Alles Weihnachten“ heißt das Stück, in dem Socke ausgerechnet an Heiligabend seinen Wunschzettel findet, den er vergessen hat, beim Weihnachtsmann abzugeben. Dauer etwa eine Stunde. Karten gibt es an der Tageskasse ab 30 Minuten vor Beginn für 9 Euro pro Person.  
Foto: LA/LiB-Archiv



### Montag, 3. Februar

• **10.30 Uhr, Oberes Foyer Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31-33**

#### Teo Theater Treff: „Extrem laut und unglaublich nah“

(red) Bei diesem Treff geht es um den Roman von Jonathan Safran Foer. Pfarrer Hans Jürgen Roth wird „Extrem laut und unglaublich nah“ vorstellen, was am 13. Februar im Teo Otto Theater von der Burghofbühne Dinslaken aufgeführt wird. Es geht dabei um die berührende Geschichte des neunjährigen Oskar Schell, der beim Anschlag auf das World Trade Center am 11. September 2001 seinen Vater verlor.

• **14 bis 16 Uhr, BBZ Hasenberg, Hasenberger Weg 13**

#### Lennep Märchenstammtisch

(red) Jeden ersten Montag im Monat lädt die Märchenerzählerin Ingrid Reinhardt zum Lennep Märchenstammtisch ein. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Auch Erwachsene sind herzlich willkommen.

### Dienstag, 4. Februar

• **19 Uhr, Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2**

#### Vortrag „Wo geht's nach Nirvana?“

(red) Unter dem Eindruck moderner Achtsamkeitsmeditation vermittelt Armin Druschke bei diesem Vortrag Einblicke in die zentralen Erkenntnisse („Dharma“) und Übungswege („Pfade“) des Buddhismus. Zentral dabei ist, Gemeinsamkeiten und Differenzen der buddhistischen Lehre und der modernen westlichen Psychologie auszuloten. Es ist auch Raum für Fragen. Der Eintritt ist frei, es wird aber um telefonische Reservierung unter Telefon 5 92 62 34 gebeten.

### Mittwoch, 5. Februar

• **17 bis 19 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22**

#### Rechtsberatung

(red) Bürgerinnen und Bürger, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können, finden bei den Schlawinern eine Rechtsberatung. Ein Rechtsanwalt berät die Ratsuchenden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

### Freitag, 7. Februar

• **9.30 bis 11.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1c**

#### Heiteres Männerfrühstück

(red) Beim Männerfrühstück der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen ist dieses Mal Werner Brück zu Gast. Unter anderem liest er Wolfgang Borcherts Kurzgeschichte „Schischyphus oder Der Kellner meines Onkels“. Weitere heitere und humorvolle Texte erwarten die Zuhörer. Vorher werden die mitgebrachten Kleinigkeiten bei einem „Schwatz“ verzehrt. Das „Wort auf den Weg“ beendet das Männerfrühstück gegen 11.30 Uhr. Jeder Mann ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag:

Freitag, 31. Januar 2020:  
Rolf Urspruch, 83 Jahre.



## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Lüttringhausen:

#### Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche

Freitag: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus; 15.00 Seniorenkreis im Gemeindehaus (fällt aus).

Samstag: 10.00 Kinder-Musical „Bartimäus“, aufgeführt von den Kindern der Kindertagesstätten unter der Leitung von Christian Gottwald, CVJM-Haus, Gertenbachstraße.

Sonntag (Letzter Sonntag nach Epiphania): 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl mit Pastor Jens Meier. Montag: 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus; 18.00 Probe des Gospelchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus; 19.30 Probe des Kirchenchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus. Dienstag: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus; Mittwoch: 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindehaus. Donnerstag: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus. 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakon Ulrich Severitt; 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstr.

Goldenberg

Mittwoch: 15.00 Goldenberger FrauenTreff mit Pfarrerin Kristiane Voll.

Klausen (im Jugendhilfehaus „Die Schlawiner“)

Sonntag (Letzter Sonntag nach Epiphania): 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Rolla, anschließend Stadtteilbrunch.

Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00

[www.evangelisch-luettringhausen.de](http://www.evangelisch-luettringhausen.de); [Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de](mailto:Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de)

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof

Freitag: 17.00 Vesper, Diakon Packmohr. Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Möring.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz

Samstag: 15.00 Taufe. Sonntag (Darstellung des Herrn - Lichtmess): 11.15 Hl. Messe. Dienstag: 8.45 Frauenmesse. Donnerstag: 9.00 Schulgottesdienst Klassen 1 und 2.

Neuapostolische Kirche

Mittwoch: 10.00 Gottesdienst; Sonntag: 19.30 Gottesdienst.

[www.nak-wuppertal.de](http://www.nak-wuppertal.de)

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Lüttringhausen

Donnerstag: 9.30 MuKi-Treff. Freitag: 17.00 Abfahrt zum Männerwochenende nach Weltersbach. 18.00 Teenkreis. Sonntag: 9.15 Abendmahl; 10.30 Gottesdienst. Dienstag: 17.00 Mädchenjungschar. Mittwoch: 17.00 Jungenjungschar; 19.30 Gebetsabend.

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus

Freitag: 17.00 Mädchenjungschar „Best Friends“ (3./4. Kl.). Montag: 17.30 Jungengruppe „Smilies“ (ab 6.Kl.). Dienstag: 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-5.Kl.); 18.00 Mädchengruppe „Butterflys“ (7.-9.Kl.). Donnerstag: 17.30 Mädchenjungschar „Pink Panthers“ (5./6.Kl.).

Weitere Angebote des CVJM

Montag: 18.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz); 20.00 Hauskreis f. Erwachsene (privat). Dienstag: 19.30 Tischtennis f. Erw. (Jahnhalle). Donnerstag: 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus); 17.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Claren-

bach); 19.30 Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach).

[buero@cvjm-luettringhausen.de](mailto:buero@cvjm-luettringhausen.de); [www.cvjm-luettringhausen.de](http://www.cvjm-luettringhausen.de)

### Lennep:

#### Evangelische Kirchengemeinde Lennep

Freitag, Stadtkirche: 18.00 AbendStille, Herr Garnich. Samstag, Stadtkirche: 11.00–11.15 Ökumenisches Marktgebet. Sonntag, Stadtkirche: 10.00 Gottesdienst mit Abm./Saft, Pfarrer Pöplau; Waldkirche: 11.15 Gottesdienst, Pfarrer i. R. Haack; Gh. Hardtstraße: 11.15 Familienkirche, Diakon Dehn.

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura, Lennep

Donnerstag, Katharinenstift: 17.00 Hl. Messe. Freitag: 19.00 Hl. Messe. Sonntag (Darstellung des Herrn - Lichtmess): 9.45 Hl. Messe; 11.15 Spaniermesse. Mittwoch: 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe. Donnerstag, Katharinenstift: 17.00 Hl. Messe.

St. Andreas Berg, Born

Samstag: 17.00 Vorabendmesse.

Freie ev. Gemeinde Lennep

Sonntag: 10.30 Gottesdienst, Action Kids, Kinderbetreuung.

### ÄRZTE

#### Kinderambulanz

Sana-Klinikum ab 16 Uhr, Telefon 13 86 30 oder 13 86 83

Zahnärztlicher Notdienst Telefon (01805) 98 67 00

#### Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,

Burger Straße 211, Mi. u. Fr. 15-21 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr, Telefon 13-23 51

#### Kinderärztlicher Notdienst:

Sa. 1.2. + So. 2.2. von 9 - 12 u. 14 - 17 Uhr und Mi. 5.2. 14-17 Uhr; L. Kirchner / J. Sprenger, Rosenhügeler Straße 2, Telefon 29 26 20.

#### Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 1.2. 14-20 Uhr; So. 2.2. 8-20 Uhr; A. Paas, Rosenstraße 13, Telefon 7 09 00.

### Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

## APOTHEKEN

Donnerstag, 30.1.: Kreuz-Apotheke, Kreuzbergstraße 10, Telefon 69 47 00

Freitag, 31.1.: Falken-Apotheke, Barmer Straße 17, Telefon 5 01 50

Samstag, 1.2.: Vieringhauser-Apotheke, Vieringhausen 75, Telefon 7 17 00

Sonntag, 2.2.: Rats-Apotheke, Obere Remscheider Str. 32, Wermelskirchen, Telefon 0 21 96 / 63 56

Montag, 3.2.: Apotheke am Hasenberg, Hasenberger Weg 43A, Telefon 66 10 27

Dienstag, 4.2.: Punkt-Apotheke, Alleestr. 68, Telefon 69 28 00

Mittwoch, 5.2.: Vitalis-Apotheke, Hammesberger Straße 5, Telefon 5 89 10 25

Donnerstag, 6.2.: Röntgen-Apotheke, Kirchplatz 7, Telefon 6 19 26

## LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK

Öffnungszeiten Mo. - Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr, Do.: 14.00 - 17.00 Uhr

Terminabsprachen telefonisch unter 50663.

Geschäftsstelle: Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen.

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils dienstags um 14 Uhr.

# Pfarrerin Schmid wechselt zur Schule

Die Theologin wird ab Februar Religion in Wermelskirchen unterrichten. Sie bleibt aber Gemeindemitglied.

VON CRISTIANA SEGOVIA-BUENDÍA

Pfarrerin Annette Schmid verlässt die Evangelische Gemeinde Lüttringhausen, bleibt jedoch dem Kirchenkreis Lennep erhalten. Ab Februar tritt die Theologin auf persönlichen Wunsch eine neue Stelle als Religionslehrerin am Gymnasium Wermelskirchen an.



Pfarrerin Annette Schmid.

Foto: Segovia

## Anknüpfungspunkte finden

„Ich hatte Lust auf eine Veränderung“, sagt die 47-Jährige. Vor ziemlich genau drei Jahren und drei Monaten trat Annette Schmid ihre Stelle als Seelsorgerin im Kirchenkreis Lennep an, konkret in der Evangelischen Gemeinde Lüttringhausen. Hier war sie von Beginn an für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde zuständig. Eine Tätigkeit, die sie auch aus ihrer vorherigen Gemeinde im Kirchenkreis Obere Nahe in Rheinland-Pfalz gut kannte. Dort verbrachte sie nach ihrem Theologie-Studium in Wuppertal, Heidelberg und Bonn, einem halbjährigen Praktikum in Tansania und der entsprechenden Ausbildung ihre ersten zehn Jahre als Pfarrerin. Der Grund für den Wechsel von Rheinland-Pfalz ins beschauliche Örtchen Lüttringhausen war vor über drei Jahren ihr Mann Matthias Schmid, ebenfalls Pfarrer. „Er erhielt das Angebot, im Gemeindedienst Mission und Ökumene des Kirchenkreises Lennep zu arbeiten“, erzählt Annette Schmid. Eine Herzensangelegenheit

ihres Mannes, der in seinen Aufgaben von Lennep aus den Kontakt zu Partnergemeinden in Afrika pflegt. Die Familie zog nach Remscheid, und auch Annette Schmid erhielt eine Stelle im Kirchenkreis. Ihr erster Eindruck von Lüttringhausen, erinnert sie sich, war durchweg

positiv. „Ich war begeistert von der großen Stadtkirche, von dem schönen Gemeindehaus. Das hatte ich in Rheinland-Pfalz nicht“, sagt sie schmunzelnd. Gefallen habe ihr in Lüttringhausen auch immer der direkte Kontakt zu den Gemeindemitgliedern, besonders mit Eltern.

Auch die Eltern-Kind-Gruppen habe sie während ihrer Zeit begleitet. „Das habe ich mit viel Herzblut gemacht.“

Im Sommer vergangenen Jahres beschloss sie, dass ihr eine neue Herausforderung guttun würde. „Nach 13 Jahren im Gemeindedienst wollte ich jetzt was anderes machen.“ Schmid hospitierte im Erzbischöflichen Gymnasium Wipperfürth und war gleich begeistert. „Der Grund, warum ich damals Theologie studierte, war, dass es mir wichtig war, über den Glauben und Gott zu reden.“ In ihrer bisherigen Tätigkeit habe sie dazu eher weniger Gelegenheit gehabt. Stattdessen sei der Verwaltungsaufwand immer größer geworden. Als Religionslehrerin sieht sie neue Möglichkeiten, mit einer neuen Zielgruppe, den Jugendlichen, in Kontakt zu treten. „Ich sehe es als große Chance, den Schülern dort zu begegnen, wo sie sind, Anknüpfungspunkte zu finden, weil es genau die Zielgruppe ist, die man sonst in der Gemeinde nicht so einfach erreicht.“

Umziehen wird Schmid für ihre neue Tätigkeit in Wermelskirchen nicht. Sie bleibt Remscheid und auch ihrer Gemeinde Lüttringhausen erhalten, wenn auch nur als Mitglied. Ob es eine Nachfolge für Schmid's halbe Stelle geben und wer sie besetzen wird, steht noch nicht fest. Offiziell verabschiedet wird Annette Schmid am Sonntag, 22. März, um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz.

**pflegeleicht**  
Betreuungsvermittlung

pflegeleicht  
Betreuungsvermittlung  
e.K. Helmut Langensiepen  
Kölner Straße 79  
42897 Remscheid  
Fon 02191 4607389  
Fax 02191 4607390  
Mobil 0160 97797975  
mail@pflegeleicht.eu  
www.pflegeleicht.eu

**Individuelle häusliche  
24-Stunden-Betreuung**

Folgen Sie uns auf

Instagram

**LUETTRINGHAUSER.  
ANZEIGER1931**

**IHR MALERMEISTER**  
An der Windmühle 80  
Telefon 5 44 59  
www.malermeister-swoboda.de

Häusliche Krankenpflege

**teampflege**  
Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996  
Ihr Pflegedienst  
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de  
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

**Lüttringhauser  
Anzeiger /  
Lennep im Blick:**

**Besuchen Sie uns  
auf Facebook!**

fb.com/  
luettringhauseranzeiger

**ABUS**  
Security Tech Germany  
Jede Minute ein Einbruch.  
Sichern Sie Ihr Eigentum!

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

**RÜHL**  
Rollladen Markisentechnik

Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore

Reparatur-Service  
Telefon 02191/8422716  
www.ruehl-technik.de  
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

## Bildung auf Bestellung

(seg) Diese Woche hat das neue Semester der Volkshochschule Remscheid (VHS) begonnen. Weit über 300 Kurse sind im Angebot, darunter auch einige Neuheiten, wie Handlettering, 3D-Modelling, Gesichtspflege für den modernen Mann oder, im Bereich Gesundheit, eine praktische Anleitung zur körperlichen Aktivität bei Krebs. Knapp 5000 Teilnehmer verzeichnet die VHS jährlich, rund 150 Dozenten sorgen für ein vielfältiges Programm. Seit 101 Jahren besteht die Bildungseinrichtung bereits und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Einer der Gründe ist sicherlich, dass sich das Semesterprogramm stetig verändert und erweitert, sich den Bedürfnissen der Wissenshungrigen anpasst, thematisch, aber auch methodisch. Denn nicht nur inhaltlich wird das Portfolio stetig erweitert, berichtet Nicole Gründl-Jakobs, Leiterin des Kommunalen Bildungszentrums. „Wir bieten auch Bildung auf Bestellung.“ Wer unter den rund 310 Kursangeboten in den Bereichen Politik und Gesellschaft, kulturelle Bildung, Gesundheit, Fremdsprachen, berufliche Qualifizierung und Studienreisen nichts Passendes findet, kann sich bei der VHS melden. „Wir versuchen es dann zu ermöglichen.“ So war es in etwa auch beim Fremdsprachen-Kurs

Niederländisch. Aufgrund fehlender Dozenten konnte der Kursus die letzten vier Jahre nicht stattfinden. „Die Nachfrage war aber immer da.“ Also ging auch die Suche weiter, bis Gründl-Jakobs im vergangenen Jahr den passenden Lehrer auf einem VHS-Kongress kennenlernte. Und die Leiterin freut sich, denn die ersten zehn Anmeldungen seien auch schon eingetroffen. Nach wie vor sei der Fremdsprachenbereich mit insgesamt 65 Kursen in elf Fremdsprachen der größte der VHS. Neben den üblichen Sprachen, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch bietet die VHS auch Kurse in Russisch, Griechisch, Schwedisch, Polnisch und Arabisch an. Japanisch erfreue sich immer größerer Beliebtheit. Interessant für Berufstätige ist die Möglichkeit, über Webinare den entsprechenden Kurs zu belegen. Eine Konkurrenz seien Sprachlern-Apps für die VHS derweil nicht, bestätigt Gründl-Jakobs auf Nachfrage. Die neuen Apps würden überwiegend von einem jüngeren Zielpublikum genutzt, während die VHS-Kurse überwiegend eher von Älteren ab 30 Jahre genutzt würden. Das komplette Programm liegt in gebundener Ausgabe in der Stadtbücherei aus. Online einsehbar ist es unter [www.vhs.remscheid.de](http://www.vhs.remscheid.de)

# Förderverein zur Rettung des Kirchturms

450.000 Euro muss die Evangelische Kirche in Lennep für die Sanierung des Wahrzeichens investieren.

VON ANNA MAZZALUPI

Es ist ein toller Auftakt, doch angesichts der großen Herausforderung nur ein Tropfen auf dem heißen Stein: 1800 Euro hat der Verein Lennep Offensiv beim Lennep Weihnachtsfest 2019 für die Sanierung des Turms der Evangelischen Stadtkirche Lennep gesammelt. Allein 1300 Euro davon sammelte Moderator Lothar Vieler durch gezielte Ansprache der Besucher ein.

## Fundraising

„Lennep Offensiv sind die ersten, die auf unseren Hilferuf reagiert haben“, sagt Pfarrer Joachim Pöplau. Denn Feuchtigkeit ist durch die undichten Fugen an den Gesimsbändern in den rund 57 Meter hohen Turm eingedrungen und hat dem ehrwürdigen Gemäuer stark zugesetzt. Deutliche Risse sind zu sehen und werden immer größer. Die Standfestigkeit des Turms ist in Gefahr. Insgesamt 450.000 Euro braucht die Gemeinde, um die Feuchtigkeitsschäden zu beseitigen und durch Einbau von Zugankern die Stabilisierung wieder zu garantieren. Allein die Arbeiten des Steinmetzes, der bereits Ende April beginnt, schlagen mit Kosten in Höhe von rund 250.000 Euro zu Buche. 34.000 Euro werden für das nötige Gerüst fällig. Finanzieren will die Gemeinde die Summe zum einen über Fördergelder. Eine Zusage in Höhe



Vertreter von Kirche (l.) und Lennep Offensiv (r.) bei der Spendenübergabe für die Sanierung des Kirchturms. Foto: am

von 50.000 Euro von der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland gibt es bereits, berichtet Kirchenbaumeister Hans-Helmut Hammes. Ein weiterer Antrag bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sei gestellt. Den offenen Betrag muss die Gemeinde voraussichtlich bis Ende Herbst zusammen haben. Ein ehrgeiziges Ziel, gibt der Kirchenbaumeister zu. Mit rund 80.000 Euro rechnet Hammes durch die Mitgliedsbeiträge des

neugegründeten „Fördervereins Evangelische Stadtkirche Remscheid-Lennep e.V.“. Aktuell warte man noch auf die Anerkennung der Gemeinnützigkeit, erklärt Pfarrerin Susanne Peters-Göbbling. Am 13. März stellt sich der Förderverein dann erstmals der Gemeinde mit rund 7.500 Mitgliedern bei einer Auftaktveranstaltung vor. Bezirksbürgermeister Markus Kötter habe man dafür als Schirmherrn gewinnen können. Das zeige, wie wichtig der „kirchliche

Leuchtturm“ den Lennepern sei, ergänzt die Pfarrerin.

Der Förderverein kümmert sich zudem um Benefizveranstaltungen und Fundraising-Aktionen, um zusätzlich Gelder zu akquirieren. Die eigene Homepage [www.stadtkirche-lennep.de](http://www.stadtkirche-lennep.de) soll demnächst online gehen, um Mitglieder und Bürger über den aktuellen Stand sowie die Schäden zu informieren. Über einen Button soll man die Möglichkeit haben, zu spenden, erklärt Peters-Göbbling. Zusätzlich möchte die Kirche auf Rücklagen zurückgreifen. Durch die Aufgabe der Gemeindehäuser am Hasenberg und Hackenberg habe man in den letzten zwei Jahren bereits Einsparungen machen und das Defizit in Höhe von 270.000 Euro zu einem ausgeglichenen Haushalt umwandeln können, merkt Pfarrer Pöplau an. Die Rücklagen dienen jedoch nicht nur für die Instandhaltung der 1756 eingeweihten Kirche, sondern auch für die der anderen Kirchenimmobilien. Deshalb kann er noch nicht genau benennen, wie viel davon zur Verfügung stehen wird.

Thomas Schmittkamp, Vorsitzender von Lennep Offensiv, zeigt sich zuversichtlich, dass viele dem Förderverein beitreten und die Summe bis zum Herbst zusammen ist. Dabei beruft er sich auf seine Erfahrung bei der Gründung des Fördervereins „Lennep Lichter“ für die Kirchturmbeleuchtung.

**„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“**

**„Gute Pflege bewirkt Wunder“**

**Kompetenz aus einer Hand**

**Wunder Tagespflege**  
Abhol- und Bringservice  
Gemeinsames Essen  
Gymnastik  
Gedächtnistraining  
Gruppen- und Einzelaktivitäten

**Wunder Pflegedienst**  
Grundpflege  
Medizinische Behandlungspflege  
Gesellschaftliche Begleitung  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
Verhinderungspflege  
Betreuung von Seniorenwohngruppen

**Wunder GmbH**  
Pflege mit Herz

Wunder Tagespflege  
Telefon: 02191 - 4 63 62 32  
E-Mail: [wunder-tagespflege@t-online.de](mailto:wunder-tagespflege@t-online.de)  
[www.tagespflege-luettringhausen.de](http://www.tagespflege-luettringhausen.de)

Wunder Pflegedienst  
Telefon: 02191 - 4 37 90 19  
Mobil: 0157 - 36 17 32 01  
[www.wunder-pflegedienst.de](http://www.wunder-pflegedienst.de)

**Wunder GmbH**  
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

# Ehepaar Isken feiert Diamanthochzeit

Nach 60 Jahren wollen sich Gisela und Norbert Isken in der Waldkirche erneut das Ja-Wort geben.

VON SABINE NABER

Das Ehepaar Gisela und Norbert Isken feiert am 4. Februar seine Diamantene Hochzeit. „Man weiß nicht, wo die Zeit, diese 60 Jahre, geblieben sind“, sagt Gisela Isken.

**Nie den Respekt verlieren**  
Sie hatte ihren Mann im Tanzlokal „Grüne“ kennengelernt, „Fräulein – wir kennen uns“, das hat er mir damals gesagt. Ich dachte erst, was für eine alberne Anmache. Aber er hatte Recht, hatte in dem Geschäft in Lennep eingekauft, in dem ich gearbeitet habe“, erzählt sie lachend. Das war im Jahr 1957. Norbert Isken, der aus Wuppertal stammt, aber in Lüttringhausen aufgewachsen ist, war mehr als drei Jahre bei der Luftwaffe in Süddeutschland stationiert. Aber die beiden blieben in Kontakt und heirateten auch während dieser Zeit.



Das Ehepaar Isken verbindet vor allem die Leidenschaft fürs Reisen und Fotografieren. Foto: Naber

beide von einer Maori geküsst worden“, erinnert sich Norbert Isken lachend. Afrika, China, Hongkong und ganz Europa haben sie gesehen, immer wieder Rundreisen gemacht. „Nach Mallorca fliegen und sich dort an den Strand legen, mag auch schön sein, ist aber nichts für uns“, betont das Ehepaar. „Wir haben immer Ideen, sind ganz schön munter“, so sieht es Norbert Isken und schmunzelt. Zur Silberhochzeit ist das Ehepaar beispielsweise mit dem Glacier Express nach Zermatt gefahren. Gerne wird etwas

Besonderes unternommen und dabei fotografiert. „Wie die Weltmeister fotografieren wir. Zuhause wird dann alles aufgearbeitet. Dicke Alben haben wir inzwischen voll, gucken sie uns immer wieder gerne an.“ 30 Jahre lang haben beide in der Tanzschule Liedke getanzt, inzwischen sorgen sie mit dem Heimtrainer für tägliche Fitness. „Wir stehen auf, trinken eine Tasse Tee, und dann geht es für eine halbe Stunde aufs Fahrrad“, so sieht der Tagesanfang bei Iskens aus. Gefragt nach einem Patentrezept für eine so

lange, glückliche Ehe, sind sich die beiden sicher, dass der Respekt voreinander nie verloren gehen darf. Ein paar Tage nach ihrer Diamantenen Hochzeit wollen sie sich in der kleinen Waldkirche noch einmal das Eheversprechen geben. „Gemeinsam mit meiner Schwester und meinem Schwager, die in diesem Jahr ihre Goldhochzeit feiern. Und Freunde von uns – sie sind 55 Jahre verheiratet - fanden die Idee so gut, dass sie sich angeschlossen haben“, erzählt Gisela Isken.

## GARTENGESTALTUNG Frenzel KOMM MIT IN UNSER TEAM

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Vollzeit und unbefristet:  
**eine/n Gärtner/in (m/w/d) - Garten- und Landschaftsbau oder eine/n Helfer/in (m/w/d) - (gerne auch Quereinsteiger)**  
Ihre Bewerbung können Sie uns gerne per E-Mail zusenden: [bewerbung@gartengestaltung-frenzel.de](mailto:bewerbung@gartengestaltung-frenzel.de) oder per Post: Mühlengrund 15, 42369 Wuppertal- Ronsdorf

# Basar

## Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!  
**ImmobilienCenter**  
02191 16-7487  
[www.stadtparkasse-remscheid.de](http://www.stadtparkasse-remscheid.de)

LI 2107, Schönes EFH m. Garage, Bj. 71, WFL ca. 130 m², Grd. 800 m², Glas-ZH (V.194,5 kwf) direkt am Wald gelegen. KP 435.000 € VB.  
LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

## Stellenanzeigen

HOTEL-RESTAURANT  
**Fischer**  
Wir suchen:  
**Mitarbeiter Housekeeping (m/w/d)**  
Reinigung und Pflege unserer Hotelzimmer  
Aushilfe oder Teilzeit, vormittags  
[info@hotel-fischer-remscheid.de](mailto:info@hotel-fischer-remscheid.de) c/o Herr Fischer  
Lüttringhauser Str. 131,  
42899 Remscheid, Tel. 021 91/ 956 30

## Verschiedenes

Trödelsachen aus Haushaltsauflösung von Privat gesucht.  
Tel. 0177 - 44 14 175

**Pattis Fußpflege**  
RS-Lüttringhausen  
Termin n. Vereinb.  
Tel. 02191-882266  
[www.pattis-fusspflege.de](http://www.pattis-fusspflege.de)

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.  
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Kaufe Pelze, Porzellan, Münzen, Tafelsilber, Bilder, Teppiche sowie Bernsteinschmuck.  
Telefon 0163 / 867 16 17  
Herr Schulz

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) (Fa.)

**IHRE ANZEIGE HIER!**  
Lassen Sie sich beraten  
02191/ 5 06 63

Wir suchen für die Zeitungsverteilung:

**Zusteller/innen in Nüdelshalbach**

Infos gibt es unter:  
Tel. 5 06 63 oder persönlich in der Geschäftsstelle des Lüttringhauser Anzeigers, Gertenbachstraße 20, in Lüttringhausen.



## „Wüstheater“: Feuertaufe geglückt

(seg) Christian Wüsters neue Theatergruppe „Wüstheater“ feierte am Wochenende Premiere mit dem vom Lüttringhauser Regisseur und Autor selbstgeschriebenen Drama „Renaissance und Anachronismus“. Ein Stück, das zum Nachdenken anregt und das deutlich mehr Leute gesehen haben sollten. Ganz konnte das neue Theaterensemble die Aula des Leibniz-Gymnasiums vergangenen Samstag nicht füllen. Das allein ist aber glücklicherweise kein Qualitätsmerkmal für eine gelungene Premiere. Das Stück über eine ethisch vergorene Welt, in der Krieg und Naturkatastrophen ein Massensterben verursachen, wo-

rauffin die Engel im Himmel in den Streik treten, thematisierte gleich mehrere aktuelle Fragen über das menschliche Verhalten, interessant und an einigen Punkten humorvoll gespickt, mit vielen tragenden Dialogen zwischen den Akteuren. Eine besondere Hervorhebung verdient Darstellerin Stephanie Hoffmann, die in der Hauptrolle als Engel Hieronymus mit ihrer Gestik und Mimik und einer herausragenden Spielfreude besonders brillierte. Wer die Premiere verpasst hat, bekommt am Sonntag, 15. März, erneut die Gelegenheit. Karten gibt es zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des LA/LiB. Foto: seg

**BERGISCHER FIRMENBLICK**

**Auto**  
**Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb**  
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38  
[www.subaru-remscheid.de](http://www.subaru-remscheid.de)  
Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.

**KFZ-CENTER A. Schmidt e.K.**  
Inh. Matthias Dannaks  
Reparatur aller Fabrikate  
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU  
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep  
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

**Bekleidung**  
**WIR BERATEN SCHON LÄNGER!**  
Damenausstatter · Herrenausstatter  
**Rügeberg**  
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel. 02191/62689

**Dachdecker**  
Dach & Wand in guter Hand  
Seit 1996  
**Oliver Rossmeier**  
Dachdeckermeister  
Tel.: 02191/666307  
[www.rossmeier-dach.de](http://www.rossmeier-dach.de)

## Und sonst ...

**Folgeunfall auf der A1**  
(red) Aus bisher unbekannter Ursache kam es am Dienstagmittag zwischen dem Anschlussstelle Wuppertal-Ronsdorf und der Raststätte Kucksiepen auf der A1 zu einem Unfall zwischen einem Sattelzug und drei PKWs. Etwa 300 Meter entfernt ereignete sich ein weiterer Unfall zwischen zwei Klein-LKWs und einem PKW. Insgesamt waren neun Personen beteiligt, von denen nur fünf medizinisch behandelt werden mussten. Sie wurden in die Krankenhäuser in Remscheid, Schwelm und Wuppertal gebracht. Die Feuerwehr Wuppertal unterstützte mit zwei Rettungswagen die Kollegen der Remscheider Berufsfeuerwehr sowie die Freiwilligen Feuerwehren Lüttringhausen und Lennep. Die Auffahrten waren zwischenzeitlich voll gesperrt, es kam zu langen Staus und Verkehrsbehinderungen.

**Brand an der Ringstraße**  
(red) Ebenfalls am Dienstag ereignete sich ein Brand in der Firma Bucher Hydraulics an der Ringstraße. Hier unterstützten die Freiwilligen Feuerwehren aus Lennep, Bergisch Born und Lüdorf die Löscharbeiten. Auch hier kam es zu Verkehrsbehinderungen.

**Dachdecker**  
**PAUL RUTHENBERG**  
DACHDECKER MEISTERBETRIEB  
Telefon 021 91 / 956 80  
[www.ruthenberg.de](http://www.ruthenberg.de)

**Elektrotechnik**  
**ELEKTRO HALBACH**  
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen  
Ihr **REWE**-Fachhändler für Lüttringhausen  
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal  
Fon 02 02 - 46 40 41

**Gesundheit**  
Remscheid-Lennep  
Kölner Straße 64  
Telefon (02191) 589 19 99  
[kieser-training.de](http://kieser-training.de)  
**KIESER TRAINING**  
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

**Handarbeiten**  
**Kristina Degenhardt**  
Rotdornallee 2  
42897 Remscheid  
Tel.: 0163/660 17 81  
Di. 9.00 – 17.00 Uhr  
Mi. - Sa. 9 – 12.30 Uhr

**Heizöl**  
**Heizöl Ernst ZAPP**  
Fon 02191/81214  
[www.heizoel-zapp.de](http://www.heizoel-zapp.de)

**Schrotthandel**  
**TAMM GMBH Schrott - Metalle**  
Container für Schutt und Müll  
Gasstraße 11,  
42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 4 69 83 72

**Tagespflege**  
**Beim Lenchen**  
SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT  
RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID  
TEL. 0151 15 777 183  
[WWW.BEIMLENCHEN.DE](http://WWW.BEIMLENCHEN.DE)

**TV - SAT - HIFI**  
**SCHMITZ & SANOW**  
Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen  
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung  
und diverse andere Hersteller  
Eigene Werkstatt und Antennenbau  
Kölner Straße 88 · Tel. 021 91 / 65693

**Werksverkauf**  
**Halbach Werksverkauf**  
Ritterstr. 10 · 42899 Remscheid  
Saisonale Öffnungszeiten  
Mi. + Fr. 10-18 Uhr  
Sa. 10-14 Uhr  
[halbach24.de/werksverkauf-events/](http://halbach24.de/werksverkauf-events/)

**Zeitung**  
Lüttringhauser Anzeiger  
Lennep im Blick  
**Immer wöchentlich und total lokal!**  
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 / 5 06 63  
[www.luettringhauser-anzeiger.de](http://www.luettringhauser-anzeiger.de)

# Energie und Umwelt

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

## Starkes Team für Elektromobilität

„Emobitec“ ist spezialisiert auf die passende Ladetechnik für E-Mobile.

(red) Seit zwei Jahren hat sich das Unternehmen Bornewasser an der Olper Höhe mit seiner Marke „Emobitec“ auf das Thema Elektromobilität spezialisiert. Die Technik, die man zum Laden seines Elektrowagens, E-Lieferfahrzeugs oder E-Bikes benötigt, kann „Emobitec“ bieten: Zur Auswahl stehen Ladesäulen und Ladeboxen verschiedenster Hersteller und Leistungsklassen.

### Familien-Power

Über 100 Ladepunkte hat das „Emobitec-Team“, welches von Detlef und Kevin Bornewasser geführt wird, bereits für Privatleute und Gewerbetreibende installiert. „Der Info- und Beratungsbedarf unserer Kunden ist sehr unterschiedlich. Private Kunden benötigen die passende Ladestation für ihr Elektroauto. Gewerbliche Betriebe möchten ihren Fuhrpark mit



Kevin und Detlef Bornewasser.

Foto: Bornewasser

E-Fahrzeugen besonders kostengünstig betreiben. Andere Firmen erschließen mit ihren Ladestationen und Ladenetzen neue Einnahmequellen. Für je-

den dieser Fälle haben wir die passende Lösung und setzen sie in die Praxis um“, sagt Detlef Bornewasser. Zum Aufbau der Ladeinfrastruktur für Pri-

vat und Gewerbe gibt es auch besondere Förderungen vom Land NRW, zu denen das Team gerne berät. Außerdem kann man sich jederzeit die öffentliche Ladesäule des Betriebes an der Olper Höhe anschauen und von den Experten erklären lassen.

„Die Zeiten, in denen E-Mobile zu wenig Reichweite boten, sind glücklicherweise vorbei“, sagt Kevin Bornewasser. Neue E-Autos bieten heute Reichweiten, die für fast alle Zwecke ausreichend sind. Lediglich für längere Strecken müsse die Autoindustrie noch nachlegen. „Und für die passende Ladetechnik sorgen wir mit Emobitec“, betont er.

### Kontakt:

Emobitec, Olper Höhe 4,  
Telefon: 5 92 48 81  
E-Mail: info@emobitec.de  
www.emobitec.de

NEU IN REMSCHEID



## Wir machen Sie e-mobil.

- Ladestationen & Ladenetze
- Für private Betreiber
- Projektplanung & Beratung
- Für gewerbliche Betreiber
- Wartung & Service
- Für öffentliche Betreiber

Tel.: 0 21 91 / 592 488 1 • E-Mail: info@emobitec.de  
Alle Infos unter www.emobitec.de

**LE MESSTECHNIK**  
Heizkostenverteiler • Wasserzähler • Wärmemengenzähler • Heiz- und Betriebskostenabrechnung

**Moderne Technologie zur Verbrauchserfassung**

- Funkauslesung aller Verbrauchsdaten für Heizung, Wasser, Gas und Strom
- Kein Zutritt zum Haus oder zur Wohnung notwendig
- Somit entfällt ein Begehen der Wohnung für die Ablesung
- Speicherung zum Stichtag sowie 15 Monatswerten

SEIT ÜBER 20 JAHREN IM BERGISCHEN

**LE MESSTECHNIK**  
Inh. Uwe Kotthaus  
Dahlhauser Straße 22  
42477 Radevormwald  
Telefon 02195/9349806  
Fax 02195/9349794  
E-Mail info@lemesstechnik.de

**Rauchwarnmelder - Pflicht in NRW**  
Wir empfehlen Rauchwarnmelder mit 10-Jahres-Batterie

## Gemeinsame Aktion: Mehrwegbecher statt Einwegmüll



Vertreter der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal präsentieren die Mehrwegbecher.

Foto: Stadt Wuppertal

(red) Mit einer Plakat-Aktion wollen die Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid weiter gegen die Müllflut durch Einweg-Kaffeebecher kämpfen: Ab sofort rollen Müllwagen der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) mit der klaren Botschaft „Mehrweg statt Einweg“ und einem Hinweis auf die „Bergische Becherkarte“ durch Remscheids Straßen.

Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz unterstützt die Aktion ganz ausdrücklich: „Wir machen bei dieser Aktion gerne

mit. Einwegbecher müssen der Vergangenheit angehören. Ich bin mir sicher, dass die Werbung für Mehrwegbecher, mit der insgesamt acht Fahrzeuge unserer TBR durchs Stadtgebiet rollen, bei den Menschen ankommt.“ Und weiter: „Bereits im September vergangenen Jahres haben wir im Zoologischen Garten Wuppertal gemeinsam für den ‚Meer-Wert-Becher‘ im Bergischen geworben, den Pfandbecher gibt es inzwischen in vielen Bäckereien. Wir in Remscheid sind auch in Gesprächen mit der

Fridays for Future-Initiative, um mögliche nachhaltige Lösungen für Trinkgefäße in den Schulen zu finden.“

Beim Umstieg auf Mehrwegbecher helfen soll die digitale „Bergische Becherkarte“ unter [www.bergischebecherkarte.de](http://www.bergischebecherkarte.de), von der auf den neuen Plakaten zu lesen ist: Die Karte bietet eine Gesamtübersicht, welche Bäckereien und Cafés Pfandbecher anbieten oder vom Kunden mitgebrachte Becher auffüllen. Mittlerweile findet sich auf der Karte eine Vielzahl eingetragener

gastronomischer Betriebe, viele mit mehreren Filialen in den drei Städten. Bürger können sich auf diese Weise umfassend über die lokalen Alternativen zum Einwegbecher informieren.

Bei einem gemeinsamen Presetermin stellten Stadtspitzen und Vertreter der Abfallwirtschaftsgesellschaften der drei Städte die neue Kampagne vor. Sie ergänzt das im Jahr 2019 gestartete Engagement rund um das Thema Mehrwegbecher, das gleich mehrere Maßnahmen umfasst.

## Kampf gegen feuchte Kellerwände

Das Familienunternehmen „Fritz Nebeling & Sohn“ kümmert sich fachgerecht um die Problembehebung.

(red) Bergische Hausbesitzer kennen das Problem: Feuchtigkeit an den Kellerinnenwänden, abbröckelnder Putz, Substanzverlust im Mauerwerk, muffiger Geruch oder sogar Schimmelbildung. Gerade in den feuchten Wintermonaten zeigt sich das Schadenbild im ganzen Ausmaß.

### Fachgerechte Beratung

Eigentümer sowie Verwalter reagieren meist alle gleich: „Sie sind verunsichert und wissen zunächst nicht, wie man das Problem in den Griff bekommt und wo man anfangen soll“, schildert Christian Holten, einer der Geschäftsführer der Firma „Fritz Nebeling & Sohn“. Eine fachgerechte Beratung kann in diesem Fall schnell Abhilfe schaffen.

Eine Ortsbesichtigung ist immer der erste Schritt, weil jedes Sanierungsbild einzeln zu betrachten und zu bewerten ist. Hierbei wird dann im persönlichen Gespräch auf die einzelnen Bedürfnisse des Kunden eingegangen.

Wie erkenne und beurteile ich ein Schadenbild richtig? Gibt es schon Substanzverlust in der Immobilie? Wo dringt die



Die Geschäftsführer Marcus und Christian Holten.

Foto: LA/LIB-Archiv\_Moll

Feuchtigkeit ein? Welche Möglichkeiten der Sanierung gibt es? Möchte der Kunde neuen Wohnraum gewinnen oder handelt es sich um einen Ab-

stellkeller? All diese Themen werden bei den kostenfreien Beratungsterminen erläutert. Die verschiedenen Konzepte der Sanierung

werden dem Kunden anhand von Bildern und Beispielen visualisiert. Für jeden Fall gibt es zugelassene, aufeinander abgestimmte Komponenten und Systeme.

„Wir möchten gerade unseren Kunden hier in der Region die Angst vor einer Sanierung nehmen und aufzeigen, dass es eben auch günstige Abdichtungssysteme gibt, die erfolgreich sind, ohne dass der große Bagger hinzugezogen werden muss“, erklärt Holten. Wichtig sei dabei ein frühzeitiges Handeln, sobald man die Feuchtigkeit im Keller oder in anderen Räumen feststellt, so der Experte weiter. Das spare bares Geld. Dafür müssten die Betroffenen oft noch sensibilisiert werden. Die Firma Fritz Nebeling & Sohn steht gerne mit Rat und Tat zur Seite und findet individuell die passende Lösung für das Feuchtigkeitsproblem.

### Kontakt

Fritz Nebeling & Sohn GmbH & Co.KG  
Remscheider Straße 231 c  
Telefon: 2 74 62  
E-Mail: FritzNebeling@gmx.net  
www.abdichtung-nebeling.de

**FRITZ NEBELING & SOHN**  
GmbH & Co. KG Remscheid

**Wir haben etwas gegen Ihre feuchten Wände!**

- schnell
- dauerhaft
- ohne Ausschachten

[www.abdichtung-nebeling.de](http://www.abdichtung-nebeling.de) • 02191/27462

**RSC Elektrotechnik**  
Inh. Axel Daxeder

**Meisterbetrieb für Elektroinstallationen**

Beratung, Planung, Ausführung für Haus und Industrieanlagen

Gertenbachstraße 5 · 42899 Remscheid  
Telefon: 0 21 91 / 5 32 26 · Telefax: 0 21 91 / 59 09 96  
E-Mail: RSC-Daxeder@t-online.de

### Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63  
oder per E-Mail an  
info@luettringhauser-anzeiger.de

Aufmaß, Einbau, Lieferung.  
Alles aus einer Hand.



**Baelemente Duck**  
Fenster | Türen | Garagentore  
info@baelemente-duck.de  
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

# Energie und Umwelt

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**100% Genau mein Fenster**  
Die Zukunft gehört den Multitalenten: AFINO von Weru. Entdecken Sie die neue konfigurierbare Premiumqualität beim Weru-Fachbetrieb:

**Radermacher GmbH & Co. KG**  
Neuenhof 4 · 42477 Radevormwald  
Tel.: 0 21 95 / 68 40 00  
Fax: 0 21 95 / 68 40 12  
Schreinerei · Bauelemente  
www.radermacher-schreinerei.de  
E-Mail: info@radermacher-schreinerei.de

**ROLLADEN**  
EINERZ  
Meisterbetrieb  
**Rolladen Reinertz GmbH**  
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 71 12 63

Rolltore · Rollgitter  
Rollos · Jalousien  
Markisen · Fenster  
Neuanlagen · Reparatur

**Axel Große-Hering**  
Maler- und Lackierermeister  
...bringt Farbe ins Leben.  
Tel. 02191 / 564247  
Fax. 02191 / 564248  
www.maler-grosse-hering.de

Roland  
**RATHERT**  
Sanitär  
Heizung  
Bad-Design  
Telefon 0 21 91 / 95 31 10  
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Planung · Beratung · Ausführung  
Haus-Installationen - Industrieanlagen  
SAT-Kabelanlagen · EDV-Vernetzungen  
E-Check für Industrie und Privat  
**Elektrotechnik Frank Breest**  
MEISTERBETRIEB  
Inh. Frank Breest  
Farrenbracken 9 · 42855 Remscheid · Telefon: 02191/4607123  
Handy: 01 70/233 04 65 · E-Mail: elektro-breest@t-online.de

**Uwe Platte GmbH & Co. KG**  
Telefon: 02191 953166  
www.uwe-platte.de

**platte**  
Sanitär · Klima · Solar · Heizung

**WARM UM'S HERZ**  
... passende Heizungen gibt's bei uns!

## Nachhaltigkeit und Klimaschutz durch erneuerbare Energie

In Remscheid gibt es für fast 19.000 Haushalte nachhaltigen Ökostrom.

(red) Als erneuerbare oder regenerative Energien werden Energiequellen wie Wasserkraft, Windenergie, Sonnenenergie, Biomasse und Erdwärme bezeichnet. Im Gegensatz zu den fossilen Energieträgern verbrauchen sich diese Energiequellen nicht. Sie sind deshalb die wichtigste Säule einer nachhaltigen Energiepolitik. Auch der Stadtwerke Remscheid Verbund tut etwas, um Klima und Umwelt für die kommenden Generationen zu schützen. Dazu gehört insbesondere, Energie immer stärker aus nachhaltiger Produktion zu erzeugen. Sie kommt aus Blockheizkraftwerken (BHKW), zehn Photovoltaikanlagen, 26 Windparks sowie einer Wasserkraftanlage an der Eschbachtalsperre. Die EWR betreibt insgesamt 19 BHKWs (Stand: Dezember 2019). Darunter befinden sich zwei Anlagen, bei denen Biomethan zum Einsatz kommt. Eines dieser Biogas-BHKWs befindet sich im Sauna- und Badeparadies H<sub>2</sub>O, das pro Jahr CO<sub>2</sub>-neutral rund 7,5 Millionen kWh Strom und circa 8



Die Eschbachtalsperre in Remscheid.

Foto: EWR GmbH

Millionen kWh Wärme produziert. Durch den Einsatz von Biomethan statt Erdgas werden insgesamt jährlich circa 5.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Das Engagement wurde 2019 ausgeweitet: Es kamen der Windpark Buchenau (Hessen) sowie zwei PV-Anlagen (in Ba-

uern und Sachsen-Anhalt) zum Portfolio hinzu. Auf diese Weise produziere der Stadtwerke Remscheid Verbund über 65 Millionen kWh Ökostrom pro Jahr für fast 19.000 Haushalte in Remscheid, erklärt Geschäftsführer Prof. Dr. Thomas Hoffmann.

## Typische Energielücken im Haus beseitigen

(djd) Die Heizkostenrechnung zeigt es schwarz auf weiß: Viele ältere Wohngebäude haben beim Thema Energieeffizienz Nachholbedarf. In jedem Fall lohnt es sich, vor dem Beginn von energetischen Sanierungsmaßnahmen einen zertifizierten Energieberater für eine Hausbegehung vom Keller bis zum Dachboden hinzuzuziehen. Er kann die Schwachstellen im Haus feststellen und einen Sanierungsfahrplan aufstellen. **Kellerdecke dämmen** Ein kalter, unbeheizter Keller kann für einen unangenehm kalten Boden im Erdgeschoss

verantwortlich sein. Deutliche Verbesserungen bringt eine Dämmung der Kellerdecke von unten, etwa mit Polyurethan-Dämmelementen. Wegen seiner guten Leistungsfähigkeit genügt eine Dämmstoffdicke von etwa acht Zentimetern, sodass im Untergeschoss genügend Kopffreiheit für die Nutzung der Kellerräume erhalten bleibt. **Fassade renovieren** Eine Fassadendämmung lässt sich sehr gut mit einer ohnehin geplanten Erneuerung des Putzes verbinden. Dann fallen zum Beispiel Gerüstkosten nur

einmal an. Sie sollte vom Profi geplant und durchgeführt werden. Auch hier bewähren sich hochleistungsfähige PU-Dämmstoffe, welche mit sehr geringen Materialstärken die Architektur der Fassade bewahren. **Fenstertausch** Alte Fenster ohne Isolierverglasung können im Rahmen einer Fassadensanierung gleich mit ausgetauscht werden. Ideal ist es, wenn die Fenster ein Stück weiter nach außen in die Dämmebene gesetzt werden. Falls die Rahmen noch sehr gut erhalten sind, genügt es häufig auch, nur die Verglasung zu ersetzen.

## Perfekte Duschsanierung in nur zwei Tagen

Anzeige

Mit einer barrierearmen Duschtasse können Sie Ihr tägliches Duschvergnügen wieder in vollen Zügen genießen.



Vorher.

Nachher.

Fotos: Duschking

(red) Duschking bietet ein komplettes Sanierungskonzept für Ihr Bad. Im Bad verbringt man heute viel mehr Zeit als früher, und diese möchte jeder so lange wie möglich selbst gestalten und bestimmen. Häufig sind es jedoch organisatorische Dinge, die einem die Nutzung erschweren: Der schwierige Ein- und Ausstieg in die Badewanne, die hohe Duschtasse ohne Haltemöglichkeiten oder das anstrengende Putzen der Fliesen. „Sie kennen das? Wir können etwas dagegen unternehmen.“ Vom Spezialisten aus einer Hand: Duschking bietet als ein starker Verbund von geschulten

Badprofis ein komplettes Sanierungskonzept für Ihr Bad. Mit einer barrierearmen Duschtasse können Sie wieder Ihr tägliches Duschvergnügen genießen. Dazu eine reinigungsarme Glasabtrennung, fugenlose und pflegeleichte Rückwände, die fast immer ohne großen Aufwand auf die Fliesen gebracht werden können. Ihren Wünschen entsprechend bieten wir eine große Farb- und Designauswahl an. Die optimalen Anpassungen an Ihre individuellen Raumgegebenheiten bieten eine sichere Lösung von Badprofis für einen neuen, gut zu behandelnden Duschbereich. Wir beraten Sie gerne: Auf-

grund langjähriger Erfahrung verfügen wir auch über viele Möglichkeiten der Komplett-sanierung Ihres Bades aus einer Hand. Gerne berät Sie Ihr Duschking-Partner Herr Luckhaus aus Remscheid. Als „zertifizierte Fachkraft für alten- und behindertengerechtes Bauen und Wohnen“ ist Herr Luckhaus zudem ein kompetenter Ansprechpartner für Ihre Bedürfnisse rund um das Thema Funktionalität im Bad für jede Lebenssituation. Sprechen Sie mit Ihren Badexperten: Luckhaus GmbH, Wärme. Bäder. Design. berät Sie gerne. Telefon: 02191-51260

**Neue Dusche in 2 Tagen!**  
nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

**duschking** Luckhaus  
Ihr Liebespartner vor Ort Wärme, Bilder, Design.  
www.duschking.de

**„Die neue Dusche in nur 2 Tagen“**  
Besuchen Sie uns in Remscheid. Bringen Sie gleich Fotos und einen Grundriss vom Bad mit, wir erstellen Ihnen gerne ein kostenloses und unverbindliches Angebot. Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Tel.: 02191 - 51 260  
Luckhaus GmbH  
Linde 178 | 42899 Remscheid

**Vorher** **Nachher**

- Fugenlos  
- Schnell  
- Sauber

**FÜR MEHR SICHERHEIT!**  
Wir führen Analysen von Bedarfsgegenständen, Wasser und Luft sowie Proben aus dem Bereich Umwelt und Technik durch.

Die Leistungsschwerpunkte im Bereich der Analytik sind:

- Untersuchungen von Bedarfsgegenständen
- Pharmazeutische Analytik, z.B. im Kosmetikbereich
- Boden- und Abfalluntersuchungen
- Trinkwasser- und Abwasseruntersuchungen
- Messung von Luftemissionen

**Kontakt**  
Remscheider Str. 178 · 42899 Remscheid  
Tel.: 02191 98300-0 · Fax: 02191 98300-11  
E-Mail: info@labor-fuelling.de · www.labor-fuelling.de

**Labor Dr. Fülling GmbH & Co. KG**  
Chemische und mikrobiologische Untersuchungen

# Poetisch-musikalische Premiere

Gesang untermalte eine deutsch-englische Lesung in der „Rotation“ in Lennep.

VON SABINE NABER

Eine Stunde voller Musik, Poesie und Märchen wurde den Gästen am frühen Samstagabend in der Lennep „Künstlergalerie Rotation“ geboten.

## Natur und Erinnerungen

Es war eine Premiere, denn mit der deutsch-englischen Lesung, die von Gesang untermalt wurde, hat Johannes Schmidt den Startschuss zu einer Veranstaltungsreihe gegeben, die zukünftig alle zwei Monate einen Kunstgenuss bieten will. „Mal Kammermusik, mal eine Ausstellung, mal Vorträge oder Lesungen – alles, was mit Kunst und Literatur zu tun hat, wollen wir hier bieten“, verspricht der Hausherr.

Jeremy Green las aus seinem gerade erschienenen Buch „Countryside Musings“ und nahm die Zuhörer mit seinen englischen Gedichten mit in die idyllischen Landschaften seiner Heimat Südengland. Saga Grünwald zeigte auf einer Leinwand ihre



Saga Grünwald, Jeremy Green und Bianca Rosa Klever (v.l.).

Foto: privat

berührenden Natur-Fotografien und las dazu ihre selbstverfassten Märchen und Gedichte, die sie in ihrem Bildband „Zwischenreiche“ veröffentlicht hatte. Die Remscheider Sängerin Bianca Rosa Klever setzte einige der Gedichte musikalisch um, sang mit ihrer klaren, ausdrucksstarken Stimme

aber auch so bekannte Lieder wie „Greensleeves“ oder auch „Amazing Grace“. Wie liebevoll sich Green, der in einem kleinen Dorf aufgewachsen ist, an sein Zuhause von damals erinnert, das wird vor allem in seinem Gedicht „Rupert“ deutlich. Hier erzählt er von einem Schaf, das in seinen

Augen ein unglückliches Schaf war, weil es immer so alleine da stand. Eines Tages aber habe Rupert den Kopf gehoben und ihn lachend angeguckt. „Dachte ich zumindest als Kind“, sagte Green mit einem Augenzwinkern. Der Autor, der auch als Profitänzer und Choreograf schon Karriere gemacht hat, erzählte in seinen Gedichten beispielsweise auch von einer gigantischen alten Eiche, die er als „Old Friend“ bezeichnete. Zu ihrem Gedicht „Sommerwärme“ zeigte Saga Grünwald ein stimmungsvolles Foto, das auf einer Insel in Dänemark entstanden ist. Zu ihrem Gedicht „Krieger“ sahen die Zuhörer ein Bild mit alten, knorrigen Bäumen. Es schien, als hätten sie ihre Arme ausgestreckt. Auch ein kurzes, spaßiges Märchen, dem sie den Titel „Jungfrauen und Ritter“ gegeben hatte, las die in Solingen lebende Autorin. Bei einem kleinen Imbiss suchten die Zuhörer im Anschluss dann noch das Gespräch mit den Künstlern.

# Aktiver Männerchor

Für Lüttringhauser Sänger stehen 17 Termine an.

VON PETER MAAR

Zur Jahreshauptversammlung des Lüttringhauser Männerchores im Sängerheim an der evangelischen Kirche konnte der Vorsitzende Klaus Everling 30 Sänger und Chorleiter Jürgen Harder begrüßen. Wie in den Jahren zuvor war auch das Jahr 2019 geprägt von zahlreichen Aktivitäten. Schriftführer Hans-Gerd Weizinger rief in seinem detaillierten Jahresbericht noch einmal die 17 Termine in Erinnerung. Die Höhepunkte waren die Teilnahme am Gemeinschaftskonzert der Lüttringhauser Frauenchöre, die Sängerfahrt nach Delft und Rotterdam, die Tagesfahrt mit Damen in die Eifel, das 164. Stiftungsfest im erneut ausverkauften CVJM-Saal und die Teilnahme am Weihnachtskonzert des Lüttringhauser Frauenchores. Klaus Everling bedankte sich herzlich bei den Sängern, die durch ihr Engagement dieses lebhaftere Vereinsleben erst möglich machen. Für 2020 gibt es ebenfalls 17 Termine. Aktuell bereiten sich

die Sänger intensiv auf das Lüttringhauser Gemeinschaftskonzert, die Mitwirkung bei der Jubiläumsveranstaltung des Remscheider Männerchores „Germania“ und die Teilnahme am Bergischen Chorfest im Altenberger Dom vor. Mitte Juni findet die Sängerfahrt statt, die in diesem Jahr nach Naumburg an der Saale führen wird. Danach folgt die Teilnahme beim Lüttringhauser Bürgerfest, welches für Ende Juni vom Heimatbund organisiert werden soll. Für den 14. November ist das 165. Stiftungsfest geplant und die Teilnahme am Lüttringhauser Weihnachtsmarkt am 1. Advent ist für die Sänger seit einer Selbstverständlichkeit. Kritik geübt wurde am „Goldenen-Eagel-Festival“, die sowohl vom Zuspätkommen der Besucher als auch vom finanziellen Ergebnis her für den Chor äußerst enttäuschend war. Der Chor ist nicht bereit, an einer Veranstaltung in dieser Form erneut teilzunehmen. Proben: Donnerstags ab 19.45 Uhr. Interessierte Männer sind jederzeit willkommen.

## Sport

### LSV: Neujährchen

Vorsitzender kritisiert verändertes Sozialverhalten.

(red) Traditionell findet Klaus Fey, Vorsitzender des Lennep Schwimmervereins, deutliche Worte zum „Neujährchen“. Er bemängelte vor allem das veränderte Sozialverhalten der Menschen, das auch Einzug ins Vereinsleben hält. Früher habe es noch den Austausch gegeben. Heute werden die Kinder „spätestens vor dem Badeingang oder schon auf dem Parkplatz abgeliefert“. „Aufrufe zur Hilfe oder Mitarbeit bei Vereinsaktionen per E-Mail haben keine Durchschlagskraft, die Adressaten verharren in ihrer Anonymität und wollen sich zum Beispiel das wohlverdiente Wochenende nicht verderben lassen“, kritisierte er scharf. „Die Eltern nutzen lediglich gerne das von ihnen für ihre Kinder ausgewählte Angebot des Vereins, nämlich Schwimmen zu lernen oder Schwimmabzei-

chen zu erwerben. Lediglich ein geringer Teil nutzt das Schwimmen weiter als sportliche Betätigung“, betonte er. Dabei zähle sicheres Schwimmen zu den wichtigsten Dingen in einer Gesellschaft. Laut DLRG seien mindestens 250 Menschen in den ersten sieben Monaten im Jahr 2019 in Deutschland ertrunken. Immer weniger Erwachsene könnten vernünftig schwimmen, andere müssten es deshalb den Kindern beibringen. Die Schulen könnten dies nicht auffangen, weil ihnen die Wasserflächen fehlten. Vereine sollen das kompensieren. Doch auch die Schwimmvereine haben nur beschränkte Schwimmzeiten zur Verfügung. „Der LSV braucht aber zum Gelingen mehr Wasserfläche“, stellte der Schwimmer klar. Interessenten auf einer „Warteliste schmoren zu lassen“, habe wenig Sinn.

### Wasserballer verlieren

SG RSV/LTV vergab reihenweise Torgelegenheiten.

(red) Die Wasserballer der SG RSV/LTV starteten ins neue Jahr mit einer 8:13-Heimniederlage gegen den Velberter SV. Konnten die Remscheider Wasserballer im Dezember das Pokalspiel in Velbert noch für sich entscheiden, so mussten sie sich diesmal einem Gegner geschlagen geben, der spielerisch keineswegs überlegen war. Manko am heutigen Tage für die SG: Mit Röser und Kapitän Küpper fehlte der gesamte torgefähliche Rückraum. Die taktische Umstellung, Center Markus Backes rückte in die zweite Reihe, um von dort aus mehr Torgefährlichkeit zu schaffen, erwies sich auch nicht als zielführend.

Über das gesamte Spiel vergab die SG reihenweise Torgelegenheiten aus dem Rückraum. Die schwimmchwachen Velberter wurden zu Kontern eingeladen,

nutzten diese aber relativ schlecht. Zur Halbzeit lag die SG mit 4:6 im Rückstand. Das Spiel war noch offen.



Doch im weiteren Verlauf der Partie wurde die SG immer unsicherer, die Fehlwürfe mehrten sich. Im Gegensatz realisierte Velbert langsam, dass sie erst-mals seit Jahren gegen Remscheid eine Siegchance hatte. Dies machte zusätzliche Kräfte frei. Am Ende verlor die SG verdient mit 8:13 Toren.

SG RSV/LTV: Wings, Hungerbach (2), György, F. Hesse, M. Stiebing (1), A. Stiebing, Bösebeck (2) Ma. Backes (3), Haibach, Conrath, Görke, Nolzen, Schnöring.

## Sport kompakt

### Tischtennis: Blume behauptet zweiten Platz in Stadtliga

(red) Blume hatte am vergangenen Montag die Sparkasse Wuppertal zu Gast. Beide Teams spielten in stärkerer Aufstellung. Blume, in der Besetzung Björn Baumann, Jochen Dietz, Dimi Nikou und Bernhard Ziegler, kam zu einem hart umkämpften 8 : 5 Erfolg. Bis zum Spielstand von 5 : 5 sah es nach Unentschieden aus. Aber die Blume-Spieler zündeten den Turbo. Baumann holte 3, Nikou 2 sowie Dietz und Ziegler je einen Punkt. Dazu ein Doppel Baumann und Nikou. Damit hat Blume in der Stadtliga den zweiten Platz behaupten können.

### Durchwachenes Wochenende für die IGR Remscheid U9/NRW-Winterrunde am Sonntag, den 26. Januar in Hamm-Herringen

IGR Remscheid - RHC Recklinghausen 3 : 12  
RSC Cronenberg - IGR Remscheid 3 : 14  
Für die IGR spielten und trafen: Christian Ploch (TW), Luis Rollshäuser (1 Tor), Mats Joswig (5 Tore), Pia Rollshäuser, Zoe Hager, Max Hager (9 Tore) Ben Hager (2 Tore) und Vincent Grütz.

(red) Wie von allen erwartet, hatte es die U9 im ersten Spiel schwer, und die Kinder verloren verdient mit 3:12 Toren gegen den verlustpunktfreien RHC Recklinghausen, der allerdings auch mit älteren Spielern antrat (ist in der Winterrunde erlaubt). Im zweiten Spiel ging es dann gegen den Tabellenvorletzten, den RSC Cronenberg. Im Bergischen Derby spielte die U9 überragend und gewann verdient auch in dieser Höhe und belegt weiterhin einen zufriedenstellenden Mittelfeldplatz.

Nächster und gleichzeitig letzter Spieltag in der NRW-Winterrunde ist am Sonntag, den 16. Februar 2020, in Recklinghausen.

### U13/NRW-Meisterschaft am Sonntag, den 26. Januar in Mönchengladbach

SG Mönchengladbach/Walsum - IGR Remscheid 0 : 8  
Hülser SV Krefeld - IGR Remscheid 7 : 4  
Die U13 ist mit folgendem Kader angetreten: Leon Gabriel (TW), Maximilian Kunz (TW), Justin Winkler (4 Tore), Jule Scherl, Lena Weigert (2 Tore), Niklas Weitzel (4 Tore), Bennett Swientek (1 Tor), Paula Scherl, Clemens Mayer und Jadon Winkler (1 Tor).

(red) Im ersten Spiel gegen die außerhalb der NRW-Wertung spielende Spielgemeinschaft gab es den erwarteten (klaren) Sieg. Im gewerteten Spiel gegen die Hülser SV aus Krefeld (Tabellenvierter) hielt sich die IGR-Mannschaft bis zur Halbzeit ganz hervorragend und ging in diese mit einem überzeugenden 3:3 Unentschieden. Zu Beginn der zweiten Halbzeit ging man sogar mit 4:3 in Führung. Leider konnte sie den Sturmhaufen des Gegners nicht aufhalten, und so kam das 7 : 4 zustande. Nächster Spieltag ist am Sonntag, 9. Februar 2020, (Heimspieltag) in Lennep, Sporthalle Hackenberg.

### U17/NRW-Meisterschaft am Sonntag, den 26. Januar in Wuppertal-Cronenberg

IGR Remscheid - RHC Recklinghausen 7 : 1  
TuS Düsseldorf-Nord - IGR Remscheid 3 : 3  
Für die IGR Remscheid spielten und trafen: Annabell Pillenkamp (TW), Simon Raab, Finja Rohs, Henry Kulmer (1 Tor), Leonard Schmidt, Ole Kaldasch (2 Tore), Jaden Budyh (4 Tore) und Lennard Peters (3 Tore).

(red) Im ersten Spiel ging es gegen den Tabellenvierten aus Recklinghausen. In diesem Spiel hatte der Gegner keine Chance und die Remscheider Jugendlichen dominierten Spiel und Gegner eindeutig. Das Ergebnis hat auch in dieser Höhe seine absolute Berechtigung. Im zweiten Duell gegen die Mannschaft aus der Landeshauptstadt ging man mit einem 0:1 (für Düsseldorf) in die Pause. Nach dem Seitenwechsel steigerte sich IGR-Mannschaft und führte vier Minuten vor dem Ende mit 3:1 Toren. Leider konnte man diesen Vorsprung nicht über die Zeit retten. So kam der TuS Nord durch Tore in der 28. und 29. Minute (Spielzeit beträgt 30 Minuten) noch zum Ausgleich. Nächster Spieltag ist am Sonntag, 2. Februar 2020, (Heimspieltag) in Lennep-Hackenberg. Turnierbeginn ist um 11 Uhr.

### Die nächsten Partien im Überblick:

U11/NRW-Meisterschaft am Sonntag, den 02.02.2020 in Düsseldorf, Rollsporthalle Eckenerstraße  
10 Uhr TuS Düsseldorf-Nord - IGR Remscheid  
12 Uhr RHC Recklinghausen - IGR Remscheid

### U17/NRW-Meisterschaft am Sonntag, den 02.02.2020 in Remscheid-Lennep, Sporthalle Hackenberg

13.40 Uhr IGR Remscheid - RSC Cronenberg  
) Das ursprünglich um 10 Uhr geplante Spiel gegen den SK Germania Herringen wurde auf den 16. oder 17. Mai 2020 verschoben. Anstoßzeit ist dann um 16 Uhr in Hamm-Herringen.

### Fechten: Unger belegt guten Platz



(red) Lasse Unger startete beim Fechtturnier „Solinger Klinge“ zum ersten Mal für die Lennep Turngemeinde. Da es als Qualifizierungsturnier für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften ausgeschrieben war, war das Starterfeld von allen starken Fechtern aus Nordrhein-Westfalen sowie aus dem europäischen Ausland besetzt. Unger hat sich sehr gut geschlagen und belegte einen Platz im hinteren Mittelfeld. Foto: LTG

### Siege und Verluste

(red) Viel los war am vergangenen Wochenende bei der Handballabteilung des Lüttringhauser Turnvereins (LTV). Gleich neun Partien galt es insgesamt zu bestreiten. Angetreten sind die F-Jugend, E-Jugend sowie B-Jugend. Auch die Herren und Damen absolvierten Spiele.

#### Die Spiele vom vergangenen Wochenende:

LTV F-Jugend – JHC Wermelskirchen II 7:0  
HSV Gräfrath – LTV F-Jugend 6:0  
LTV F-Jugend – Solinger TB II 1:5  
LTV F-Jugend – Wald-Merscheider TV III 4:5  
Remscheider TV – LTV E-Jugend 8:12

HC Wermelskirchen IV – LTV 3. Herren 20:13  
LTV B-Jugend – Niederbergischer HC 28:21  
LTV 1. Herren – SV Wipperfurth 30:28  
HC Wermelskirchen II – LTV Damen 27:16

#### Die Spiele am nächsten Wochenende:

Sa. 1. Februar, 14 Uhr  
LTV E-Jugend – Bergischer HC II  
Sporthalle Lüttringhausen  
16:15 Solinger TB – LTV Damen  
August-Dicke-Schule, Solingen  
So. 2. Februar, 12 Uhr  
HC BSDL – LTV 1. Herren  
Neuenkamp, Remscheid

### Hoher Besuch

(red) Am Dienstagabend unterstützte Kampfsportgroßmeister Carlos „Manong“ Pulanco das Kickboxtraining der Lennep Turngemeinde. Er ist Begründer des Systems Agos Kamay, 9. Lakan/Dan Kombat. Die Kinder und Erwachsene der LTG wurden in die hohe Waffenkampfkunst eingewiesen und haben gleichzeitig individuelle Tipps vom Großmeister erhalten. Ausgestattet mit speziellen Stäben, aber auch Alltagsgegenständen wie Regenschirmen zur Selbstverteidigung wurde den Teilnehmenden das Training zu einem besonderen Erlebnis. Jeden Dienstag und Freitag trainieren Kinder und Erwachsene gemeinsam Kickboxen.



Statt jeder besonderen Anzeige

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31, 16

**Ingrid Berlitz**

geb. Werninger

\* 6. 7. 1935

† 22. 1. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Christiana und Heinz-Willi Bissels  
Beate Berlitz  
Stefan und Petra Berlitz  
Almut D' Ambrosio  
Enkel und Urenkel  
Verwandte und Freunde

Traueranschrift: Familie Bissels, An der Tuchwiese 5, 42897 Remscheid

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 31. Januar 2020, um 11 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.

Im Sinne unserer Mutter bitten wir um eine Spende für „Hilfe zum Leben“, IBAN DE12 5009 2100 0001 2601 03 – Kindergarten Windvogel, Sterbefall Ingrid Berlitz –.

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen,  
von welchen mir Hilfe kommt.  
Meine Hilfe kommt von dem Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121, 1-2

**Christa Urspruch**

geb. Schröder

\* 4. 1. 1943

† 22. 1. 2020

Nach langer Krankheit, jedoch für uns unerwartet, nahm Gott der Herr heute meine liebe Frau, unsere Mutter, Oma, Schwägerin, Cousine und Tante zu sich in die Ewigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit

Günter Urspruch

Carsten und Sandra Urspruch geb. Christ mit Oscar und Linus

Anverwandte und Freunde

42287 Wuppertal, Werbsiepen 121

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 31. Januar 2020, um 13 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

**Und sonst ...****Save the date: 8. Februar ist Anmeldung für die „FeKi“**

(red) Die Plätze für die beliebte Kinderstadt „Ferienkiste“ (FeKi), die in diesem Jahr vom 29. Juni bis zum 10. Juli in der Albert Einstein Gesamtschule stattfindet, sind sehr begehrt und schnell vergriffen. Die Anmeldung für die regulären Plätze ist am 8. Februar, von 10 bis 12 Uhr, im Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche, Eschenstraße 25. Wegen des anhaltenden Interesses erhalten Familien in diesem Jahr erneut die Möglichkeit, ihren Nachwuchs in der FeKi bereits ab 7.30 Uhr für die Frühbetreuung anzumelden.

**Sternsinger sammeln über 17.600 Euro**

(red) Unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein“ waren die Sternsinger in der Gemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz in Lennep und Lüttringhausen unterwegs. Rund 80 Kinder mit ihren 40 Begleitern haben insgesamt 17.609,32 Euro für Kinder im Libanon und weltweit gesammelt. Die Gemeinde dankt allen Spendern, Begleitern und ganz besonders den Sternsängern für ihren Einsatz.

**30 Remscheider bei „Jugend musiziert“**

(red) Von Freitag, 31. Januar, bis Sonntag, 2. Februar, präsentieren 240 junge Musikerinnen und Musiker – 30 davon aus Remscheid – bei „Jugend musiziert“ im Röntgen-Gymnasium ihr Können. Gäste sind herzlich willkommen. Ausrichter ist in diesem Jahr die Musik- und Kunstschule der Stadt Remscheid. Das Wettbewerbsprogramm mit detailliertem Zeitplan gibt es online unter [www.jugend-musiziert.org/wettbewerbe/regionalwettbewerbe/bergisch-land.html](http://www.jugend-musiziert.org/wettbewerbe/regionalwettbewerbe/bergisch-land.html)

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25, 40

Wie wir jetzt erfahren haben, ist unser ehemaliger Leitender Arzt

**Dr. Hellmut Brinkmann**

überraschend verstorben.

Herr Dr. Hellmut Brinkmann wurde am 13. März 1944 in Göttingen geboren und verstarb am 21. Dezember 2019, im Alter von 75 Jahren.

Herr Dr. Brinkmann wurde am 1. April 1978 eingestellt, um die Ausbildung zum Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie in unserem Haus zu durchlaufen. Ende 1988 wurde er zum Leitenden Arzt unseres damaligen Bereiches Gerontopsychiatrie ernannt, den er bis zu seinem Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit, am 30. Juni 2004, verantwortlich führte.

Wir danken ihm für sein Engagement für unsere Einrichtung und die Patientinnen und Patienten, die ihm anvertraut waren.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.



Vorstand und Mitarbeitervertretung  
der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Seit 1905 **Kotthaus** Eriedigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten  
Überführungen von und nach auswärts  
**BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER**  
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen  
Telefon (0 21 91) 5 30 93

Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will.

seit 1928 **„Das Familienunternehmen mit Herz“**  
**Beerdigungsinstitut**  
**S. Stemplewski**  
Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaß  
Übernahme aller Formalitäten  
Bestattungsvorsorge  
Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep  
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der  
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.  
[www.bestattungen-remscheid.de](http://www.bestattungen-remscheid.de)

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen. Albert Schweitzer

**75. Jahrestag der Befreiung**

Viele Teilnehmer gedachten in der Gedenkstätte der Opfer des Holocaust.

(seg) Diese Woche Montag, 27. Januar, jährte sich zum 75. Mal der Tag der Befreiung der Überlebenden von Auschwitz. Ein Tag, den die Vereinten Nationen (UNO) 2005 zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erklärten.

Auch in Remscheid wurde am Montag der Opfer gedacht: In der Gedenk- und Bildungsstätte (GuB) Pferdestall kamen nun das zweite Jahr in Folge Menschen zu einem kurzen Gedenken zusammen. Der Andrang war überraschend groß, viele Vertreter der Stadt und Lokalpolitik sowie einige Schülerklassen wohnten der Veranstaltung bei. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, Historiker Klaus Blumberg und auch Artour



Hans Heinz Schumacher und OB Burkhard Mast-Weisz bei der Kranzniederlegung. Foto: Verein Gedenkstätte

Gourari von der Jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal richteten mahnde und erinnernde Worte an die Anwesenden. „Mit so einem großen Andrang hätten wir nicht gerechnet“, sagte GuB-Vor-

standsmittglied Francesco Lo Pinto. Am Ende legten Vereinsvorsitzender Hans Heinz Schumacher und der OB einen Kranz im Pferdestall für die vielen Opfer des Nationalsozialismus nieder.

**Der Weg zur mentalen Stärke**

Marc Gassert zog die Gäste beim Sparkassenforum in seinen Bann.

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Der „blonde Shaolin“ Marc Gassert war zu Gast beim diesjährigen Sparkassenforum in Remscheid, um vor rund 230 geladenen Gästen unterhaltsam und prägend über Disziplin und mentale Stärke zu referieren.

**Willenskraft**

„Schön, dass wir hier sind, um über Disziplin zu reden und direkt spät anfangen“, sagte Michael Wellershaus in humorvollem Ton bei seiner Begrüßung. Seit nun vier Wochen ist er offiziell der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes, und als solcher legt er, um mit gutem Beispiel voranzugehen, viel Wert auf Disziplin. Auch mentale Stärke sei in seiner Position gefragt, schließlich trage er viel Verantwortung. Gespannt sei er also auf den nachfolgenden Vortrag von Marc Gassert, der durch Moderator Andreas Franik gekonnt eingeführt wurde. Gasserts Vater war für Interpol tätig. Häufiger Wohnortwechsel gehörte daher zum Leben des Juniors dazu, der in Rom geboren wurde und einen Großteil seines Lebens auf verschiedenen Kontinenten und mit verschiedenen Kulturen verbrachte. Daher spricht der studierte Kommunikationswissenschaftler und Japanologe nicht nur seine Muttersprache Deutsch, sondern auch Italienisch, Spanisch, Französisch und Englisch fließend und Chinesisch ganz passabel. „Wenn man sich in einem fremden Land und einer fremden Kultur befindet, ist es



Marc Gassert (r.) bog mit einem Gast eine Eisenstange. Foto: seg

einfach das Klügste, schnellstmöglich die Sprache des Landes und die Werte dieser Kultur zu lernen, um weiter zu kommen“, sagte Gassert, der damit auf die Motivation anspielte. Für die Selbstdisziplin gebe es nämlich drei Antriebe: die äußeren Umstände, die eigenen Werte und die Willenskraft. Äußere Umstände, erzählte der kommunikative Blondschopf, seien beispielsweise biochemische Reaktionen, die ausgelöst werden, wenn ein Löwe auf einen zu gerannt käme und man selbst, obwohl eigentlich wenig laufbegeistert, im Eiltempo die Flucht ergreife, gesteuert durch den Selbsterhaltungstrieb. „Klüge Leute wissen, dass sie nicht schneller laufen müssen als der Löwe, sondern nur schneller als der schwächste der Gruppe“, scherzte Gassert. In diesem Fall würden den Flie-

henden nur persönliche Werte aufhalten, um sich dem Löwen zu stellen. Etwa, wenn der Lieblingsmensch in Gefahr wäre. Schließlich, um Disziplin langfristig zu betreiben, gehöre auch die Willenskraft dazu. Diese stellte Gassert anhand seines Lebens dar. Nach dem Studium zog er in ein chinesisches Shaolin Kloster, wo er unter höchsten, körperlichen Anstrengungen alles lernte, worüber er heutzutage als Referent spricht. Zum Vortrag gehörten nicht nur bildhafte Anekdoten, sondern auch Taten: Unter anderem bog Gassert mithilfe eines Freiwilligen aus dem Publikum eine lange Eisenstange, indem sich die Herren die Stange in die Kühle am Hals platzierten und aufeinander zuzogen. Das Publikum applaudierte kräftig, und der Freiwillige zeigte sich erleichtert.

**Erfolgreiches Jahr für H2O**

Lennep Sauna- und Baderparadies konnte die Besucherzahlen steigern.

(red) Im Vergleich zum Vorjahr konnte das H2O die Besucherzahlen um 3,1 Prozent auf rund 436.000 Gäste (Vorjahr: 422.000 Gäste) steigern. 95.000 Gäste davon besuchten die Saunalandschaft. Rechnet man die Vereins- und Schulschwimmer im Sportbad am Park hinzu, so haben knapp über 585.000 Gäste die Bäder der H2O GmbH in 2019 besucht. Mit der „Spa2O“-Eröffnung im September 2018 und der damit verbundenen räumlichen Zusammenlegung der Kosmetik-

und Massagebereiche im ersten Obergeschoss der Saunalandschaft konnte eine Wohlfühlase geschaffen werden. Die auf hohem Niveau angebotenen Anwendungen erfreuten sich auch im vergangenen Jahr bei den Gästen großer Beliebtheit – sowohl bei den Saunagästen als auch bei externen Besuchern. „Im Herbst letzten Jahres konnte sich das H2O über den 5. Platz eines „Top-100“-Rankings freuen“, so Geschäftsführer Prof. Dr. Thomas Hoffmann.

Das Sportbad am Park wurde überwiegend von Schulen und Vereinen genutzt. In den frühen Morgenstunden konnten zudem wieder zahlreiche „Frühschwimmer“ in Ruhe ihre Bahnen ziehen. „Auch als Austragungsort für Wettkämpfe ist das Sportbad am Park sehr beliebt, nicht zuletzt aufgrund stetiger Pflege des Gebäudes und der technischen Infrastruktur sowie Investitionen in eine zeitgemäße und ansprechende Ausstattung“, ergänzt Christian Liese, Prokurist und Bereichsleiter der H2O GmbH.